Unsgabeitelle und Mujeigenannahme: Rameritrake 2: Medaltion und Weidaftsftelle: Bariferitraße 4 (Bort Dlofel).

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Conu- und Zeiertage. Bezugspreis vierteljährlich (im Boraus gaftbar) im Bebiete ber beutiden Boftverwaltung Mart 2.80; bie Buftellungogebuhr durch den Boftvoten beträgt vierteljährlich 42 Big. nicht.

Die einfache Betitzeile 20 Big. Rettamen: ble Betitzeile in Tertbreite 50 Bfa.

Hr. 275.

Dien. Mittwoch den 25. November 1914

XXXXIV. Jahranng.

Jlad "berühmten" Muftern. Die großen Rationaliftenführer im geiftlichen Gemanbe Betterle und Collin haben wenig bebeutenbe Rachbeter Wetterle und Collin haben wenig bedeutende Rachbeter gesunden. Wie wir schon gestern meldeten, kaden die estässischen Pjarrer Blondé... mit einem "e" wie Wetterle!... und Philipps ihren Wohnsitz nach Frankreich werlegt. Beide Herren haben in stüheren Jahren der bischöflichen Bestörde von Stratzung schon manche unertreussische Etunden bereitet. Pjarrer Theotim Blonde unertreusliche Stunden bereitet. Pjarrer Theotim Blonde destilter. In letzter Zeithat er sich wenig rühmtich an dem vielbesprochenen Wettolscheiner Schulfall betätigt, wo der dortige liberale Lehrer Hildwein wegen der ionderdaren "Gonntagspredigten" des Pjarres Theotim Blonde mit diesem in Berwicklungen geraten, die mit der Versekung des Wigterers und des Lehrers endigten. Um ber Berjetjung des Pjarrers und des Lehrers endigten. Um Die Jahrhundertwende amtierte Blonde in Munchaus en auf ber Sardt, wo er berart mit ber Gemeinbe und bem Burgermeifter in Konflitt tam, bag er nach bem weltentlegenen Bergborje Bilbenftein im St. Amarintale fira oerfet werden mußte. Bon bort machte er wieder zwei Etappen, bis er über bas vorerwähnte Metrolsheim, einem weingelegneten bebirgsort, nach Caripach lam, bem Gige ber Ellerbachichen Kneipp:Anstalt, zwei Kilometer hinter Attrich. Blonde icheint einer jener Gester au fein, die, wie Weterle, isberall sich vor judrängen suchen, loste es was es wolle. So tann uns auch der neueste "Steich" des herrn Blonde taum überraschen. Das Weggehen Blondes wie bes Pfarrers Philipps würde in not-Meggehen Blondes wie des Pfarrers Philipps wurde in not-malen Zeiten von der dischöflichen Behörde wohl kaum be-danert worden sein. Denn auch Philipps, unseren Erin-nerung nach ein ehematiger Kapuginer, mußte aus dem Unter-Eligis in das winzige Dörschen Sondersdorf in dem jundgäui-schen Grenzkanton Pfirt verpflanzt werden. Der elfässische Klerus wird es zweiselsohne bedauern, daß zwei seiner Mit-glieder, die, im Gegensag zu Wetterle und Collin, in der prat-kthan Soellarge tötig waren. in den ietigen ernten Zeiten tifchen Seeforge tätig waren, in ben jezigen ernften Zeiten offen zum Felwe bes Deutichen Reiches übergetreten find; für bie Gesamtheit wird aber biefer Berluft leicht zu verschmer-

Immer dieselben.

Seit Beginn diejes Krieges ift es ein Lieblingsgebante uns ierer Gegner, mit ihren ungahligen hilfsvöltern zu prabien. Eines ber am meiften geschäuten scheint hierbei Japan zu fein. Unaufhörlich hört und lieft man neue Verwendungsmögein. Anauporlich hort und fielt man neue verwerdungsmöge lichteiten diese gelben Bundesgenossen, ber seine Armeen und jeine Flotte für ein gutes Geschäft jedem zahlungssähigen Lumpen zu borgen scheint. Man hat sie ersolgreich auf unser Kiautichau geleit, man hat sie nach Ruhland transportieren, nach Frankreich schaffen wollen. Man verlangte sie in Indien, man beorderte sie zur Jagd auf des Geschweder des Koultals Spee und nun will man sie nach Egypten tommen lassen.

Spee und nun will man fie nach Egypten tommen taffen.

Der große Charafterzug ber Nationen, die ihre nationale Eigenart, um ihre in jahrelangem Ringen ertämpfte Kultur, um ihren wirtschaftlichen und gesitigen fortichritt diesen Arieg sühren, der prägt fich am deutlichsten in der Tatjache aus, daß diese Nationen ihre
Sache nur recht und richtig durch sich setztreten wisen wollen, während jene anderen Nationen, die
aus den niedrigsten Motiven heraus diesen Krieg entselleten,
ihre eigene nationale Ehre durch andererallige, farbige fillse lie eigene nationale Spre durch anderstaffige, farbige Otlis-lnechte vertreten lassen. Es beweist allein die Latiache, daß man in England vornehmlich über die Japaner verfügt wie man in England vormennich woer die Japaner vertagt vie über einen Angestellten des Haujes, daß der Japaner ohne jeglichen Charafter, ohne jegliche jelbständige Rein ung sich für Bezahlung willig überall verwenden läht. Es beweist diese Tatjache, daß die Japaner niemals imstande iem werden, ohne die europäischen Böller eine Rolle als Bolt ju ipielen. Sie haben alles, mas fie loweit gebracht hat, jest ich als hilfsvoll anzubieten, europäischer Schulung, europäischem Fleiß zu verdanten. Was ware Japan ohne Deutsch-Db England bas japanifche Seer gerufen hatte, wenn is nach englischem Borbitd ausgebildet worden wäre? Ob es die japanische Artillerie gerusen hätte, wenn es nicht zum großen Teil Kruppsche Kanonen wären? All das, was diese zeibe, selbst unschöperrische Rasse von deutschem Geist abges dämmerigen Raumes sort, und sie ist eigenite Arbeit des

lernt, was alfo im eigentlichen Sinne nicht japanifch ift, bas tommt ihnen und feinen Auftroggebern jest jugute und gelangt uns jum Rachteil,

Immerhin, es ift eine menichliche Gigenicait, mit Dingen ju ipielen, die im Reiche ber Muniche, nicht im Reiche ber Mog-lichteiten liegen. Daß es ber jehnlichte Bunich ber jest icon völlig eridopften Englander ift, wenigftens für ihr fo febr gejagrbetes Welttolonialreich eine militarija taugliche Unter-ftugung gu finden, bas mag gerne jugegeben werben. Es gibt aber bod auch bet bem englifden Borbaben allerlet Bora usjegungen, die erft erfullt werden muffen. Dazu gehört nornehmlich ber Umftand ber Zeit. Bis die japanifche Silfe nach Egupten gelangt, vergeben immerhin einige Wochen, und in biefer Beit tonnen bie Turten bei einer erfolgreichen und energischen Offensive in Egopten ben Kampf icon fowert entichieben haben, bag die jaranifden Silfstruppen einen ber lorenen Boften übernehmen würden. Dagu aber burfte ber gelbe Salunte teine Luft haben; und was bas Gefcaft anbetriffit, burite fich ber Rnecht vom herrn nicht allguviel unter-

Es bleibt also auch den neuerlichen Mitteilungen gegen-über die erfte Pflicht, ab ju warten! Die Preffe in England ergählt vieles, fie wunicht vieles und bennoch find die Taten bis jest recht erheblich dahinter gurungeblieben. Menn man fo oft mit einem Ding spielt, verkert es an Bedeutung und man tommt ju dem Gedantenschluß, daß auch hier nur allein ber Bunich bas erfte und bas lette gemejen ift.

Dentsche Kriegsbriefe

von Baul Someber, Rriegsberichterftatter. (Unber. Randr. verb.) S. & H. Großes Sauptquartier, 11. Rov. In ben Edugengraben bor Reims,

(Bei ben Troglodyten.)

Es ift nicht gang leicht, ein Bilb von bem munbervollen Organismus der Heinen Stadt zu geben, die sich vor meinen Augen ausbreitete, als ich von den Offizieren des Grenadiers Regiments zu ihrem Oberst gesührt wurde, der zunächst nochs mals meine Legitlmation prüfte, mich dann als seinen Gaft erklärte und mich durauf zu seinem "Palast" führte.

D selige Kinderzeit, wie wirst du hier inmitten der Crescervel mit zumm Mala miche Lebenste.

Kriegsgrenel mit einem Rale wieder lebendig. Das ift ja die Troglobntenftabt, die wir uns boch oben in ben heimatlichen Sargwalbern jur Commersgeit erbanten und beren Spuren, wie jaft alle Erinnerungen aus jenen munderherrlichen Tagen wie sast alle Erinnerungen ans jenen wunderherrlichen Tagen längst verwischt find. Ich ehe die höhlen wieder, die wir ausgruben und mit Zweigen und Laub so lange überdeckten, die ihre Türme phantastisch gleich rieftgen Termitenstigeln über den Maldboden hinaussahen und den alten Obersörster zum Fluchen brachten. Rur das hier noch ganz andere Kräfte wirfsam waren, als sie damals in schwachen Kinderhanden stedten. dier ist die höhle zur Wohnung, das Dach zum bombensicheren Unterstand ausgedaut worden. Und was noch eben eine geheimnisvolle Märchenstadt aus der Kinderzeit erschien, wird in dem Augenblick sehnen, wo erst einzeln, dann aber dugendweise die braden schischen Grenadiere herausstrabbein und mit verträumten Mauswursaugen dem sehren best und mit vertraumten Daulmurfsaugen bem feltjamen Gaft nachjeben, ber wohl als erfter Bivilift feit zwei Monaten biefe Bunderftadt betritt.

"DRein Beim!"

fo ficht es über einer Art Rellertur, Die ber Oberft öffnet. 3ch steige einige Stufen binab und ftebe in einem foneeweißen engen, aber behaglich hergerichteten Raum, ber nur einige we-nige Quadratmeter im Geviert mißt, aber ein Bett, einen Ramin, eine Bajchtoilette und einen Schreibtijch beherbergt. Alles natürlich euphemistisch gesprochen. Denn bas Bett ents puppt sich als ein wagerecht in die Wand eingelassens Drafts net, auf bem ein Strohjad liegt und über ben bie in einem verlaffenen Bauernhaufe requirierten Bettucher gebreitet finb. Aber ber Kamin ist echt, benn er besteht aus einem richtig funttionierenben Feuerloch, bas logar mit einer funftlerifc Oberfien, ber fich bamit einen hubichen Beitvertreib in ber Debe bicfes zweimonatigen Stilliegens gefchaffen hat.

Originell ift bas Genfter, beffen ichrage Stellung jum einfallenben Licht bie Anbringung bes tleinen Arbeitstifches etmöglichte. Kurgum, ber Erfindungsgeift und bie fünftlerifche Gestaltungstraft bes Denfchen fann fich taum anregender betätigen als in biefer Abgeschiebenheit und in ber ticfen Racht ber Unterweltsbauten Diefer armfeligen Rreibelanbichaft. Der Oberft hebt einen Borhang neben bem Bett und fiehe

ein unterirbifder Laufgang tut fich auf, ber ju bem "Gelchaftszimmer" bes Regiments bin-überführt. Gerabe funf Menichen haben barin Blag: ber Cherit, ber Difigiersftellvertreter, ein Telephonift unb Buriche, ber jugleich ben Rüchenchef martiert und ich. alter Journalist intereffiere ich mich gunachst für

die Telephonitelle.

Ingwijden ift ein Glas Rognat ba; ber Roch tritt an feis nen Miniaturherb, um im Sandumbrehen eine Bouillon gu bereiten, und ber liebenswürdige Offigierftellvertreter ichleppt Brot, Burft und Bigarretten heran. Es ift alles ba, und ca wird von Bergen gern gegeben. Heber unferen Röpfen leuch tet bie 3immertrone, ein altes Bagenrad, mit frifchem Tan-nenreifig geschmudt und Lichtern barauf gestedt. Doch ichon nahen der Berr Major, die Sauptleute und die Leutnants, um

Rundgang burch bie Schütgengraben

abzuholen. Es fei gang ungeführlich, verfichern fie mir. Bei bem Rebel fei nichts gu feben, und man ichiehe beshalb icon feit dem frühen Morgen nur hin und wieder. Ich tann ba-rauf nur erflären, daß ich als blutiger Laie überhaupt teine Bedenten habe, ben Irrgarten zu betreten, ber fich vor meinen Augen auftut und versiehe es baher auch nicht, daß bei jeder Stelle, die einen Ausblid ins Freie und hinüber zu dem gro-hen, schwarzen Wald auf der anderen Selte gestattet, die Serren fich unwillfurlich buden und mir gurufen, ein Gleiches gu tun. Mir wandern gunachft erft noch ein Studlein burch ben Balb bis auf einen Blag, von bem aus viele Geltenftrafen sich nach ben Schützengraben hinziehen. Sie sind burchweg mannshoch und nur gerade so breit, daß ein Mann ihn be-gehen tann. An verschiedenen Stellen sind Ausweichen vorgeeben, und in turgen Entfernungen voncinander befinden lich bie Chükenstände,

bie eine besondere Schutzwehr aus Stahlicheiben mit einem Gudloch barin haben. Sinter einem jeben fleht unbeweglich, ber Grenabler mit dem Gewehr in ber Sand, von Zeit zu Zeit einen Blid durch bas Loch werfend. Alle find fie höflich, aber ernft, beun hier in ber vorberften Linie lauert ber Tob. 36 fab mandes, was auf bie Wefinnung ber Leute in biefer Stunde ein bezeichnendes Licht warf und was ihnen alle Ehre .machte. Aber darüber läßt fich nichts fagen. Es find eben

unjere braven Gelbgrauen,

gang so, wie jie am Anfang bes Arteges es gewesen find und wie sie es hoffentlich bleiben werden bis jum Ende. Man hat bas Gefühl, daß sie alle ihre besonderen Gedanten in diesen Geift und Korper ungemein anftrengenden Mugenbliden nachhängen und daß sie dabei dem himmel näher find als der Erde. Der eine hat eben einen Brief von daheim exhalten und lieft ihn verflärten Angefichts, ber andere frigelt ein paar Beilen an "fie", und der britte hat ein fleines Reues Teha-ment in der hand, das er raich beifeite legt, als ich unvernutet neben ihm auftauche. Es ift mir peinlich, fie gu ftoren, und jo bin ich froh, als wir in einen ftillen Seitenweg eine biegen, ber uns schließlich wieder zu bem Plage von vorbin gurudführt. Dabei febe ich, daß die Band mit feingelchliffe nen Kreibeftiiden funftvoll ausgelegt ift und bag ber Blag fogar einen Ramen bat:

"Griejenplat".

Mit beinahe hundert Leuten Des Regiments ift ber jugenbliche Leutnant Friefen bei einem Sturm auf Die feindlichen Schugengraben por einiger Beit gefallen, und treue Kamerabidjaft hat bajur gejorgt, bag in biefem tleinen Raume fein Gebachtnis ftets in Ehren gehalten wird. Bir manbern Einzelheiten Diejes Illiputanifchen Gemeinwejens gezeigt werben, was für eine fruchtbare Phantafie, was für fünftlerifdes

Konnen und vor allem, mas für humor auch in trüber Beit in feinen Bewohnern ftedt. Daß

bie Stragen famtlich Muffchriften tragen, die fich mit Dresbener Strafennamen beden, ift mohl lelbstrerstanblich. Da ift jogar bie berühmte Brageritraje gu leben, ferner bie Schlofitrage, Die Wilsbrufferftrage und jogar eine Rebenftrage, die nur bem Dresbener burch ihren Ramen etwas ju jagen hat. An einer ber Strafeneden aber leje ich gu

meinem großen Bergnugen:

"Fris und Rafiersaton von & Schutze", und tatsächlich wird in der Nebelluft des Novembernachmits tags, die ein gesahrlofes Arbeiten im Freien gestattet, ein Stoppelbart beseitigt. Recht gemütlich geht's auch im "Ma-ichinenhaus" ber, wo ein selbsigemachter Kronleuchter einem Altenburger Stat leuchten muß, mahrend nicht weit davon bie Jägerhütte auftaucht, ble ich schon einmal sah und die soglagen bas Offiziertafino barstellt. Ich muß hier einen Kaffee genehmigen, ber allen Ernftes weit beffer fcmedt, als man es dem jächlichen Kaffee nachlagt. An der Wand aber stand in Kreideschrift folgendes hübliche Boem eines jungen Leutnants

Mir hielten hier im Jagerhaus mand, bange, ichlimme

Mode aus Es ichütten uns die braven Bretter por Teinbesichuf und

Regenwetter. Ob auch ber Feind Granaten fpie, fest fag bie zweite Kom-

Mand welfches Rindvich ward verzehrt, mand Glas vom Frangenwein geleert. Der Birt hatt' feinen bagelaffen. Bir mußten ihn wo ans

bers faffen. Bard's Obbach auch gemährt nicht gern, mir banten biefes

Saufes Herrn! Und als es dann an's Ergablen ging, da borte ich fo vie-les, daß damit wohl ein kleines Bildfein zu füllen ware. Des-

halb greife ich nur einige Schmarp eifereien

heraus. Go famen ba eines Tages auf bie Schützengraben ber Dresbener drei Riihe und ein Ralb in Schütenlinie gu. Aber auch die banebenliegenden Mannichaften eines Breslauer Regiments hatten Witterung von bem Unmarich ber braven Bier. filfler erhalten, und ba fie burch Bungenfonalgen und ahns liche unerlaubte Mittel ben Weitermarich ber Tiere gu ben Dresbenern ju verhindern fuchten. trochen trot bes bichten Rugelregens zwei Grenadiere mit Beu in ben Sanben hinaus, bem erstaunt glogenden Rindvieh entgegen und lodten es mit gartlichen Worten gu ihrem Graben bin, wo fie mit einem gemaltinen Jubelichrei empjangen murben.

Menn bie Dresbener eine icone Stegesmelbung vom Großen Sauptquartier erhalten, jo hangen fie bie Berviels fältigungen in frangofifcher Sprache burch ihre Batrouillen nachts in bie Baume bes von bem Wegner bejetten Balbes, ber bann immer am nachften Morgen mit einem wiitenben, aber völlig wirtungsfofen Gemehre und Geidütfener quittiert.

Much einen Renommterfolbaten bes Regiments fteffte man mir vor. Und zwar in ber Geftalt bes Grenebiers Rarl Schober aus Lihallhaufen, neben dem noch zehn Brider im zelbe stehen. Davon sind bereits dei gefallen, und zwar ein Leipziger Ulan und zwei Matrosen. Die anderen sind mit Ausnahme eines weiteren Matrosen sämtlich Angehörige lächficher Regimenter. Der Bater ift Bahnarbeiter in Rieberftriegiß bei Roftwein in Sachen. Alle elf Jungen entstammen einer Che. Auch biese Tatjache ift ben Frangofen brüben burch ein Extrablatt befannt gegeben morben, und eine nicht mifigu.

verstehende Aufforderung baran getnünft worden. Und so hörte ich noch manches andere. Das Schönfte aber tam gulett. Man lub mid nämlich gur Teilnahme an einer Geburtstagsfeier im Edukengraben

was Geburtstagstind mar ber Sauptmann und Rompagnlefilhrer v. B., ju beffen unterirbifder Behaufung man fich in feierlichem Juge begab. Auf bem in die Wand gemei-helten Tifche brannten fechs fleine Kergen, und baneben lagen allerhand fleine Geichente, Die fo recht ben inneren Bujammen hang bes gangen Regiments erfennen liefen. Bom Batailraben hatten eine Strobbulle geschidt mit ber Bitte, fich bie bagugehörige Glafche Gett gefälligft gu benten, und bie jungen

Die Hand. Roman von Reinhold Drimann.

"Ninben Gie ben Ort to bebentlich, Berr Dottor? Es wurde mir leid tun, wenn er es ware; benn meine Braut und ich, wir find gang ahnungslos da hineingeraten, weil wir unfere Bertobung wenigstens mit einer Bulle Gett feiern wollten, wenn wir icon nicht in ber gludlichen Lage waren, zur Feier bes Tages eine große Gesellschaft au geben."

Cie waren im Gefprach langfam weitergegangen; nun aber blieb Erich abermals fteben, benn er munte enblich Gewifiheit haben, ob biefer Mann fich in gynifcher Weife über ibn luftig machte, ober ob alles, was er bisher erlebt gu haben glaubte, Brrtumer und Sirngespinite gemejen maren.

"Es fteht in Ihrem Belieben, Berr Meuven, mir jebe Ertfärung ju verweigern; aber ich tann Ihnen nicht bas Recht einraumen, mich ju verspotten."

"Fällt mir ja auch gar nicht ein. Was ich Ihnen ba fage, if die reine, und lautere Wehrheit. Und wenn Gie porbin in unferen Effd, getommen waren, ftatt mich armen, unichul-Digen Menfchen mit einem Bafilistenblid aufzufpiegen, hatte ich mir gewiß bas Bergnugen nicht entgeben laffen, Sie mit Fraulein Benny Weiland, meiner Berlobten, betannt ju

Die elettrifden Lampen ber Strage begannen por Erichs Augen gu tangen. Er hatte ben blonden jungen Deniden mit ben mafferblauen Mugen nicht langer im Berbacht, ein gemiffenlofer 3nniter gu fein, aber er fah fich in einem Labyrinih von Ratfeln, Die feinen Ropf wirbeln machten. Da er fich natürlich nicht die Befugnis guipreden tonnte, ein formliches Berhor mit feinem aufgeräumten Begleiter anguftellen, wurde er fich wahricheinlich mit einem Wort ber Entschuldigung verabschiebet haben, wenn nicht Gerhard Meuven seinen geheimften Bunichen auf eine überrafchenbe Beife entgegenges tommen mare.

"Wenn es übrigens nicht unbeicheiben ift, herr Dottor, möchte ich Sie wohl bitten, mir noch eine halbe Stunde von biefem angebrochenen Rachmittag zu ichenten. Es ware mir nämlich febr angenehm, wenn ich mich mal ju jemanben aus-fprechen burfte, ber mit meinem Ontel — bem Bantbireftor Faltenhapn, meine ich — in freundichaftlichem Berfehr fteht. vifden ihm und mir gibt es eine buntle Gade, für t Auftfärung ich gleich meinen fleinen Finger ober wenigftens ein Glieb bavon bergeben möchte. Denn für einen gemeinen Salunten gehalten ju werben - und bas gerabe von jeman-bem. ben man mehr verehrt als irgenbeinen Menichen auf

(Rachbrud verboten.) | ber Welt - es ift, bei Gott, bas Richtswürdigfte, mas einem anftanbigen Menichen paffieren tann, Berr Dottor."

Satte er es in biefer Racht mit ber Wahrheit fo ftreng genommen, wie er es sonft für seine Bilicht hielt, so hatte Erich ihm ja antworten mullen, daß es sein unumstöglicher Entschluß sei, das Saus des Bantdirettors Fallenhann nie mehr au betreten. Aber ein freiwilliger Bergicht auf die Mit-teilungen, die ihm da in Aussicht gestellt maren, ging über feine Kraft, und fo geschaft es, daß fie gehn Minuten fpater in einem Kaffeehauswintel am Potsbamer Plag beieinander fagen wie gute alte Befannte. Für Roggenbach murbe es ja noch immer nicht gang leicht gewesen sein, Diesem jungen Manne gegenüber, beffen er bisher mit jo wenig wohltuenben Empfindungen gedacht hatte, einen unbejangenen ober gar freundschaftlichen Ton zu finden; aber Gerbard Meuven half ihm liber diese Unsicherheit dadurch hinweg, daß er vorerst das Mort beinahe allein führte. Er mußte entweber von Saus aus sehr mittelsamer Natur sein, oder er mußte sich seit langem nach ber Möglichteit rüchaltloser Aussprache gegen ein für mitjühlend gehaltenes Befen gefehnt haben. Souft hatte fich mohl ichwer eine Ertlarung für die Offenherzigleit finden laffen, bie er ba por einem ibm im Grunde milbfremben Denichen an ben Tag legte.

"Wenn bei ben Faltenhanns in Ihrer Gegenwart von mit bie Rebe gewesen ift - wie ich es nach Ihren vorigen Meugerungen both wohl annehmen muß -, fo mar es gewiß nicht in freundlichem Sinne," fagte er. "Und Sie tonnen mir ohne Schen wiederholen, mas Sie liber mich und meine ans gebliche Schundlichteit gebort haben. 3ch gelte meinem Ontel für einen undantbaren, gemeinen und radfüchtigen Menichen

"Solche Borte find in meinem Beifein nicht gefallen," erwiderte Roggenbach sögernd. "Das bei dem Bantdirettor ein starter Unwille gegen Sie besteht, glaubte ich allerdings au bemerten."

"Na, dann sollen Sie ohne alle Umidweise erfahren, wortauf sich dieser Unwille gründet. Eins nur zuvor: woher wissen Sie von irgendwelchen Beziehungen zwischen Traute Fallenbann und mir? Bon ihr selber boch ficherlich nicht."

"Rein, nicht von ihr felbst. Aber ich habe dieser Begleb-ungen gegen Fraulein Faltenhann Erwähnung getan, ohne Wiberspruch zu finden."

Meuven machte ein erstauntes Geficht. "Co? - Wann ift benn bas gewefen?"

Erft geitern."

mit bem Saufe Fallenhann überhaupt taum nach Bochen

"Dann bin ich paff. Denn ich tonnte Ihnen einen Brief zeigen, ben ich geftern abend von Traute erhielt, einen Brief, worin fie mir mit durren Morten fcreibt, daß fie in einem verhängnisvollen Irrtum gewesen sei, wenn fie jemals geglaubt habe, mich au lieben. Ihre bergliche Freundichaft für mich fei noch immer dieselbe wie felt unjeren Kindertagen; von eimas anderem aber als ven gelchwifterlicher Freundsichaft birfte fortan zwifchen uns nie mehr die Rebe fein. Es wäre ja schauberhaft, wenn das nicht ehrliche Meinung ge-wesen wäre. Aber ich fürchte es nicht im Ernst. Denn Trante Falsenhann lügt nicht. Und ich hatte längst die Empsindung, daß fie nur noch burch eine Art von Milleib abgehalten würde, mir ihren Herzensirrium einzugestehen. Man triegt eine feine Witterung für fowas, wenn man nur von feinen eigenen Ge-

fühlen auf bie eines anderen gu ichliefen brancht."
"Gie werden es vergeihlich finden, herr Meuven, wenn ich

von allebem vorläufig nur fehr wenig veritebe." "Durchaus verzeihlich, verebrter berr Dottort Lallen Sie mich alfo lieber von vorn anfangen. 3ch bin mit bem Direttor Faltenhann nur giemlich entfernt verwandt; aber ein richtiger Ontel hatte nicht großmütiger und fogufagen vaterlicher an mir handeln tonnen als er. 3ch perdante ibm. tura gelagt. nicht weniger als alles, und wenn es fein mußte, wurde ich mich für diefen Mann noch heute in tleine Studchen haden laffen. Auf feine Koften wurde ich in einem Infittut erzogen, und es gab feine Gerien, die ich nicht in feinem Saufe verlebt hatte. Da tam es denn, wie es wahrscheinlich immer tommt wenn ein Coufin und eine um nur wenige Jahre jungere Coufine unter bemfelben Dadje gufammen find. Witr nedten uns, tandelten miteinander und gelobten uns gulent hoch und teuer bermaleinit Mann und Frau au merben. Es mar bie unichuldigfte und harmloiefte Rinderei von ber Welt. Und bag es dabei blieb, auch als wir ichon erwachsene Leute waren, lann ich mir heute nur damit erklären, daß leines von uns das Berg batte, ben anderen gu betrüben. Denn eine richtige, bimmelfturmende Liebe — ach, bu lieber Gott! bavon war zwischen uns beiben wirtlich nie die Rebe. Bas bas ift, weiß ich ja überhaupt erft, feitbem ich meine Senny tenne. Und ich tann Ihnen versichern, daß ich manchmal zum Totscheien unglücklich gewesen bin, als ich mich noch burch meine Inabenhalten Schwüre an Traute gebunden wähnte."

Alle Abneigung gegen den blonben jungen Rann war längst aus Erichs herzen geschwunden. Wenn er jemals bei einem ersten Gespräch ben Eindrud empfangen hatte, es mit einem grundehrlichen Menichen gu tun au haben, fo mar es hier ber Fall. Diese bellblauen Augen, die ibn jo unbefangen

porragenden Mannes, aber fie maren ohne Falich wie die eines Kindes. Am liebsten hatte er ihm über ben Tild hinweg die Sand gereicht und ihn wegen bes Saffes um Bergeihung gebeten, ben er vorhin gegen ihn gefühlt. Aber am Ende mar es ber ichreienben Ungerechtigeit gu überzeugen, die er gegen pon biefem Saffe erfuhr.

"3ch follte fpater eine Brofuriftenftellung in Saltenhanns Bant ethalten, und bamit ich beigeiten lernte, mich in bemt verwidelten Getriebe bes großen Infittuts gurechtgufinden, nachte mich mein Ontel nach Beendigung meiner Lehrzeit go feinem Privatjetretar. 3d tann mobl fagen, bag er mir feir, unumidranties Bertrauen ichentte, und ich will ber nieber. tradtigfte Sundsfott unter Gottes Sonne fein, wenn ich to jemals abfichtlich ober fahrläffig getäulicht habe. Bon berg, was ich in meiner Eigenichaft als fein Gefretar erfuhr, ift nie - aber auch nie gegen andere Berfonen ein Sterbensmorts den über meine Lippen getommen. Rein Menich auf ber Welt tann in biefer Sinficht ein reineres Gemillen haben als ich. Meine Stellung brachte es mit fich, daß ich täglich ein paar Stunden in meines Ontels Brivatwohnung beidaftigt mar, und bag ich barum auch hier und ba ein paar Minuten mit Traute allein mar. Bartlichteiten haben mir bei folden Gelegenheiten niemals ausgetaufcht, benn fie mar in biefer Sins ficht von einer Burudhaltung, Die mich eigentlich icon langit fiber bie mabre Ratur ihrer Gefühle hatte auftlaren muffen. Aber es muß doch wohl ein Wort gefallen und von irgend jemandem aufgesangen worden sein, das zum Berräter unjeres ogenannten Liebesverhaltniffes murbe. Denn eines Tages ftellte mich Faltenhann in großer Erregung gur Rebe, und wei' ich als anftandiger Menich natürlich nicht leugnen wollte, wie er mir turgerhand bie Tur. Es war ichmerglich für mich, well damit natürlich auch meine glangenden Bulunjtsaussichten ga Waffer murben; aber ich luchte mich mit bem Bewuftiein gu tröften, daß ich meines Ontets Achtung noch immer bejäße. Das vorzügliche Beugnis, bas er mir ausstellen lieg, und auf bas bin ich fofort eine recht gute Stellung fant, mar mir Beweis bafür. Dann aber tam bas Graffliche. Wenige Tage por ber Rateltrophe hatte Galfenbann mit mir über ein Riefen-projeft geiprochen, von beijen Ausführung er fich für feine Bant einen Gewinn von Millionen verfprad. Best, wo es befinitiv aufgegeben ift, und wo in ber Orifentlicheit bes langen und breiten darüber geredet murde, fann ich Ihnen ja rubig sagen, baf es fich um ben Bau einer eleftrifden Bahn bandelte, Die fehr rentabel werben mußte, wenn es gelang, die benötigten, an und für fich wenig wertvollen Terrains zu einem angemeffen moblfeilen Breife ju erwerben. Dagu mar aber nur bann Auslicht vorhanden, wenn die gablreichen Befiger ber in Frage tommenden Grundftide feine Bitterung von bem 3med bes "Gestern. Sollten Sie sich da nicht um ein paar Wochen einem grundehrlichen Menschen gu tun zu haben, so war es im Datum versehen, herr Dottor?" hier der Fall. Diese hellblauen Augen, die ihn so unbesangen tommenden Grundstüde keine Witterung von dem Zwed des "Gewiß nicht. Umso weniger, als meine Betanntschaft under ber hall. Diese hellblauen Augen eines geistig hers Antaufs erhielten, und wenn diese Geschilfte under der hand

und es cab verichiebene, benen bei ihrem Anblid bas Baffer im Munde gujammenlief und bie porfibergebend Seimmeh be-

ichonen. Die größte Freude aber machte bem Geburtstagslinde erficitlich ber Mufmarich ber neuernannten Ritter bes Giferner Areuges feines Regiments, von benen ein einziges Bataillon Abichieb von bem froblichen Seim, über beffen Bjorte ich ben Cat las: "Hie habitat Felicitas, nil mali intret!

Machrichten zum Krieg.

Mmtlicher Tagesbericht.

W Crojes Sauptquartier, 24. Nov., vorm. (Amtlich.)
Englische Saiffe erschienen auch gestern an ber flaubrifden Rifte und heichelten gam barbung beift es: Die Deutschen riiden gleichzeitig nach brijden Kuite und beidoffen Lombarhube und Seletung Ber Log und nach Often gegen Warthe einen Kreisbogen Gaben angerichtet. Eine Anghl belgijder Landes ein wohner wurde aber getotet und verlett.

Lage noch nicht getlart. In Ditprengen halten unjere Truppen ihre Stellungen, ebenjo norboittich ber Geeplatte. findliden ichweren Rampie noch nicht entichieben. 3m füblichen Bolen fteht ber Rampf in ber Gegenb von Czenfiochan, Muj bem jublichen Glugel nörblich Rrafan ichreitet unjer Ungriff vorwärts. Die amtliche ruffifche Delbung. bag bie Generale u. Liebert und v. Pannemig in Ditprengen gefangen genommen worden feien, ift breift er funben. Der erftere befindet fich in Berlin, ber zweite an ber Spige feiner Truppen, Beibe find jeit langer Zeit nicht in Ditpreugen ges veien. Oberfte Beereoleitung.

Zur Lage im Westen.

Berlin, 23. Ron, Der "Lotalangeiger" melbet aus Genf 3m Misnegebiet, in ber Champagne und im Boe vregebiet gewannen die Deutichen trog harinadi. gen Widerstands ausreichendes Gelände gur Bermehrung ihre Laufgrabeit. Um bie Ortichaft Eparges im Woevregebiet, wo gefiern ein fehr traftiger Infanterievorfioß erfolgte, wird noch gefanpit. Rach Privatmeldungen ift die Lage ber Deutichen bei Poern und Sollebeete weit gunftiger, als bie

w Mimfterbam, 24. Rov. "Telegraaf" melbet aus Gluis: Den gangen Conntag wurde bier Geichundonner fomobl von ber Dier als auch von Dpern und Dirmuiden ber pernommer r Ginbrud, bag bie Rampfe immer heitiger merben, mirb burch bie forimahrenben Truppenbewegungen verftartt. Fortgefest marichieren Truppen in großer Bahl nach Ppern. Unter ihnen fab man auch bisher unbefannte Uniformen, aus einer

w Rotterbam, 24. Ron. Der "Rotterbamiche Courant" melbet aus Dosburg: Um 23. Rov. fruh murbe ben Bewohnern von Blantenberghe befanntgegeben, bag fie fich entfernen follten, ba man eine Befdiefinng ber Rufte er--- Dasjelbe Blatt bringt nach einem englischen Blatte bie Melbung, bag ant Samstag abend in Du blin ein Ragen mit 90 Gewehren, Die fur bie irijden Freiwilligen bestimmt maren, von ungefähr 50 Mann, bie im Sinterhalt gelegen hatten, beraubt worben ift.

Freiherr v. b. Goly bei den fampfenden Truppen.

Berlin, 25. Rov. (Brivatteigr.) Der "Boff. Big." au-meibet ein Berichterftatter bes "Samb. Korreip.", bag im Gelicht verwundet murbe. Der Generalgouve neur ertfart, bag bie Deutiden fich bewunderswert gefchlagen und bie ungeheuren Strapagen mit einer Begeifterung tragen, bie einzig baftebe. Es gebe vorwarts, auch

Uniere Aliener.

W London, 24. Rov. Die "Times" melben aus Rorb. ranfreich, bag bort bie Atmolphare rubig ift, woburd ben Blugzeugen gute Gelegenbeit aur Betätigung gegeben ift. Die beutiden "Tauben" haben bavon ausgiebigen Ge.

W St. Omer, 24, Nov. Gin bentiches Fluggeug, bas Bagebroue überflog, warf filnf Bomben ab. Gin Chauffeur wurde getotet. Gin zweites Flugzeug warf zwei Bomben über Bailleuf, wodurch drei Berfonen verlegt wurden.

Grangofifder Rriegsbericht.

w Paris, 24. Rov. Der amtliche Generalftabsbericht von gestern abend 11 Uhr lautet: Seute wie geftern fanben im Rorben, im Gebiet von Golffons und Reims Artif-Ierietampfe fatt. In ben Argonnen erfolgten auf

Das letzte französische Aufgebot.

W Ropenhagen, 24, Nov. "Berlingefe Tibenbe" melbet aus Baris: Der Kriegsminifter hat alle Jahrgange ber Referve: und Territorialtruppen von 1893 bis 1910, die noch nicht einberufen ober wieber heimgeschiat mor-

Die Kriegslage im Osten.

Defterreichifder Rriegsbericht.

w Bien, 24. Rov. Amtlich wirb perlautbart. 24. Ran nittags. Die Schlacht in Ruffifch Bolen wird be ftrenger Ralte auf beiben Seiten energifch fortgeführt. Un fere Truppen eroberten mehrere Stupunfte, gemanner nebefondere gegen Wolbrom und beiderfeits bes. Ortes Bilico Raum und machten wieder jahlreiche Gefangene. Anjonften tit bie Lage unveründert. - 3m Innern ber Monarchie befinben fic 110 000 Kriegogefangene, barunter etwa

Melbung bes Betersburger Korrefpondenten bes "Corricre bella

bas Brojett in Die Deffentlichfeit gedrungen war. Das hatte mir mein Ontel einbringlich ju Gemitte geführt, als er mit nuch bann nicht geldwagt haben, wenn er es nicht getan hatte. Ra. was foll ich Ihnen fagen, herr Dottor! Acht Tage nach meinem Austritt aus ber Falfenhannichen Bant ftand die Gees maren in bem Artitel Gingelheiten, Die in ber Tat faum einem anberen Menichen befannt fein fonnten als meinem Ontel und mir. Raturlich mar bie Millionenibec bamit in bie Quit geilogen: benn wie bie Berliner Grunbitiidsbeliker nun mal find, und wie es am Ende auch ihr gutes Recht ift - bie ber ichreienben Ungerechtigfeit ju überzeuben, die er gegen tänigften Dant für die gnudige Surjorge, Die ihnen burch Aller-nich begebt." (Borii. folgt.) böchites Sandichreiben vom 25. Ditober guteil wirb."

in wohner wurde aber getotet und verlett. gben burg gelungen ift, einen Teil der ruffijden Im Befien find leine wejentlichen Beranderungen ein- Urmee von Baridau und Rowogeorgiewef gu trennen, reten.
und daß er mit seinen Truppen südositwärts marschiere. "Güd-Lich von Plost" bedeute baher, daß der Plan Hindenburgs in

Die Birfung ber immeren Geichüte W Bien, 24. Rop Mus bem Kriegspreffequartier wird a melbet: Bei ben jeht im Buge befindlichen Rampfen in Ruffifch-Bolen bat fich bie Wirfung ber fcmeren Artillerie wieder glangend gezeigt. Gefangene jagen aus, das entjegliche und erichlitternde Foner sowie jammere Bomben trie-ben die Russen wie aus Fuchslüchern nach allen Gegenden binaus. Der ichweren Angriffsartillerie tommt ein wefentlicher

Ruffijder Rriegobericht.

w Petersburg, 24. Rov. Der Stab bes Generaliffimus tellt mit: Der Rampf gwifden Beichfel und Warthe, n üdigkeit angenommen hat, dauert an. Mährend des 22. November haben wir liberall heftige Angrisse der Deutschen beutiche feinbliche Krafte auf, bie ben 3med hatten ben linten ruffiden Riligel zu umgeben. Muf ber Rampflinie Czenftochau 21. Rop. haben mir fiber 5000 Defterreicher gefangen ge-

Ein Ueberdreadnought gesunken.

W Rotterbam, 24. Rov. (Richtamtfich.) Rach Deldung que ficherer Quelle ift ber englifde Dreabnought "Mubacious" am 28. ober 29. Ottober an ber Horbfüjte triands auf eine Mine gelaufen und gefunten. Die Abmiralität halt bas Greignio ftreng geheim, um Huf:

regung im Lanbe zu vermeiben. (Anmerkung: "Audacious" hatte einen Berdrang von eine Geschwindigfelt von 22 Geemeilen, eine Beftudung von 27 000 Tonnen, eine Daidinenftarte von 28 000 Bierdefraften, gebn 84,8 Bentimeter- und fedisgebn 10,2 Bentimeter-Ranonen.

Ein deutsches Unterseeboot gesunken.

lijden Admiralität vom 23, Hov. ift bas beutiche Unterfeeboot "U 18" burch ein englisches Batrouillenfahrzeug an ber Rorbfujte Chottlands gum Ginten gebracht worben. ber Generalgouverneur von Belgien, Frfir. v. b. Golt, als er glach einer Melbung bes Reuterburcaus find burch ben eng-flingft bie Truppen im Schugengraben aufjuchte, babei über ein lifchen Torpeboboolsgeritorer "Carrn" brei Difigiere und Gelb geben mußte und von einer feindlichen Rugel 23 Mann ber Bejahung gerettet worben. Gin Mann ift Der fiellvertretende Chef bes Abmiralftabes ber

Schiffszusammenstoss.

W Ropenhagen, 24. Mov. Der banifche Dampfer " Unglo Dane" hatte lehte Nacht augerhalb Fallterbo einen Jujam-menftog mit einem beutich en Torpeboboot, bas ichwer beichabigt wurde, 3mei ichmer verlette Matrofen wurden au unter bem Drud ber Berbattmiffe ihre Angestellten beuticher Borb bes Dampfers gebracht. Der eine ftarb auf ber Reife nach Ropenhagen, ber andere tury nach ber Antunft bier. Gin- Firma ift aber in ihrem frangofenfreundlichen Gifer weit bagetheiten fehlen noch, (Rotig bas Wolffburcaus: Bon auftan-biger Stelle erfahren wir, daß bei bem Zusammenftag ber Bei-ger Biermann gelötet, Oberheiger Flaschte und Oberanwärter Stange ichwer verlett und nit bem Dampfer nach Ropenhagen gebracht wurden. Dbermafchinistenmaat Reimer erlitt eine leichte Berfestung. Der Oberheiger Schlegiang und ber Seiger

Die gelbe Gefahr.

w Bajel, 24. Rov. Der "Bajeler Ungeiger" unterjucht in einem Metitel "Bas Japan im Schilbe führt!": Er betont die Doglichtelt einer Auseinanderjenung gwijden Japan und China wegen ber Streitigfeiten betreffend bie Ghantung-Glottenbafis auf ber bisher beutiden Jufeigruppe im Stillen Djean bin. Der Artifel ichlieft: Wenn etwas ben Europäern bie gange Gefährlichfeit biefer Gituation recht beutlich por Lingen führen tann, fo ift es bie Lage im fernen Diten. Das japanifche Bemuhen in Beteroburg, mit Rugland gu einem Bundnie ju gelangen, muß ichliehlich Jebermann gu benten geben. Gelingt ber Bundnisabicitig. bann ift ber jeht noch fehr ferne Diten mit einem Dale burd bie ruffifde Tur ins Serz Europas gerudt. Die Folgen tann man fich ungeführ vor-ftellen, und bann wurde die Zeit tommen, wo felbit gewiffen englifden Ministern bao Spotteln vergeben tonnte.

Rumanische Bauernkundgebung.

W Guesama (Bulowina), 24. Rop. Weitern fanb hier eine große Banernverfammlung fatt, wogu fich gegen 30 000 rumanische Bauern aus bem gaugen Lande eingefunden hatten. Der Burgermeister von Rimolung, Sutu, entwarf ein Bild ber Opferfrendigfeit ber rumanischen Bauern in ber But ow in a, die für Kaifer und Reich fämpfen und legte Die Gurjorge bes Raifers für Die gurudgebliebenen Familier ber Kämpfer dar und ichlog mit einem breifacen hoch auf ben w Baris, 21. Ron. Wie Generalrendent Loanten melbet, Kaijer. Eine von ihm beantragte Rejolution, in ber es heißt, die Banern von Butowina erneuern ihre Schwüre nache bet Khenifra bem Erdboben gleichgemacht. Eine von bort gurudlebrende französische Kolonne wurde von ftarten wurde micht und französische Kolonne wurde von ftarten W Bajel, 24. Rov. Die "Bajeler Rachrichten" bringen eine ber Rampfer bar und folog mit einem breifachen Soch auf ben wurde mie nichtenbenwollenbem Beifall angenommen. Der | marottanifden Kraften angefallen und umgingelt, Bürgermeister von Dorna, Forfoto, beantragte eine Reso-lution, in der gesagt wied: Die rumänischen Bauern der Butowina wünschen von herzen, dah die rumänische Urmee Echulter an Schulter mit den faijerlichen heeren gegen den gemein famen Feind tämpfe. Sie beantragten weiter Lable eingetroffenen hilfstolonne guriderobert wurde, wobet meinem Austritt aus der Falfenhannichen Bant stand die Gessichten an bein König von Rusten bie Marolfaner in die Berge geworsen wurden. die dichte von dem projektierten Bahnbau mit genauer Routensangabe in einem schieften gu lesen, von wo sie natürlich sofort in alle großen Zeitungen überging. Und sein wir übernommen, dah der gestährlichste Feind des gestährlichste Feind des gestührt wirds.

Aufstand gegen Essad Pa uns nur bas mächtige Desterreich-Ungarn fougen. Aus Diesem Grunde waren wir allegeit Desterreich ireu und wollen es auch in Jufunft bleiben. Deshalb hoffen wir, bab auch in dem gegenwärtigen gewaltigen Kriege die rumanische Ermee in der Berteidigung unseres Bolfstums an der Seite ber faijerlichen mal sind, und wie es am Ende auch ihr gutes Recht ist— die geforderten Preise sind die geforderten Preise sind die der die geforderten Preise sind die der die geforderten Preise sind die der die genommen. Das Schreiben an den König von Rumänien trägt die geworden, um für abseihare Zeit sind die Berraties die ibm bei ruhiger Ueberlegung auch nicht gar to sehr vermbeln, bag er mich für den Urheber hielt. Er glaubte, dieser Schurstenftreich sei meine Rache gewesen für die vereitelten Hoffnungen auf die hand seiner Tochter. Und dem himmel set's
gellagt, daß es mir dis heute noch nicht gelungen ist, ihn von
mänischen Banern unterdreiten Ew Majestät ibren allernutermänischen Banern unterdreiten Ew Majestät ibren allernuter-

Der zweite Nachtragsetat.

W Berlin, 24. Rov. Durch ben bom Reich stage guge. nangenen Gelekentwurf betreffend Tefiftellung eines zweiten von 1 441 Millionen Kronen ergeben. Radtragsetats jum Reichshaushallsetat für das Rechungsjahr 1914 wird ber Reichstangler ermuchtigt, abermals Die Summe von fünf Milliarben für einmalige aukerorbentliche Musgaben fluffig gu machen. Much tann er gur vorübergebenden Berftartung ber orbentliden Betriebsmittel ber Reichshaupitaffe noch nach Bebarf 400 Millionen Mart Chaganweifungen ausftellen, 200 Millionen Mart tonnen gur Gemahrung von Bodenbeihilfen mabrend bes Krieges und gur Unterftugung von Gemeinben und Gemeindeverbanden, insbesondere auf bem Gebiete ber Erwerbslofenfürforge und gur weiteren Unterftugung von Familien in Dleuft getretener Mannichaften verwendet werden.

Ein antideutsche Studentenkundgebung in Gent.

Bajel, 24. Rov. In Genf ift es gu einer Runbgebung oon Studenten gegen ben beutiden Projeffer Cla. von den Deutschen gerftort worden feien, fo fei bies gescheben, meil die Bivilbevolferung fich augerhalb bes Gefeges geitellt habe, indem fie auf die beutschen Truppen ichog. Bet ber nach. fien Borlejung verlas, als ber Profesior ericbien, ein Stubent einen Broteft, in bem ber Rudtritt bes Brofeffors geforbert wurde. Die Angelegenheit tam bis vor ben Großen Rat. Ginft. weilen wurde die Bernehmung bes Profesiors beichloffen. In ber nächiten Gikung bes Großen Rates foll bann bie Antwe erteilt werben. Die Stubenten haben ingmijden bas Rolleg bes

Hus der Sobranie.

in Beantwortung ber Rritten ber Opposition, bag bie Regletralität stets logal ausüben werbe, trog ber ungerechtsertigten Borwurfe, Die ihr von ber Opposition gemacht würben, Die fie energisch zurüdweise. Da gewiffe Machte geglaubt hatten, über biesen Gegenstand eine Bemertung aussprechen zu milfen, habe die Regierung sogleich Erklärungen abgegeben, die als genügend angesehen worden seien. Gegenwärtig billigten alle Groß. machte die Saltung Bulgariens. Diefes unterhalte die freund. daftlichiten Beglehungen au Rumanien und Griechen. iehungen gu ber Türte i feien außerordentlich aufrichtig. Die Regierung fei glidlich, ber Ration mitteilen au tonnen, Benn bie Umftanbe uns zwingen - fügte Raboslawow bingu - in Berhandlungen für eine Bergrößerung unferes nationalen Befitftandes eingutreten, werben wir es mit bem Bohlwolle des gesamten curopaifchen Kongerts tun, mit bem wir bie beftmöglichsten Beziehungen unterhalten wollen. (Lautanhaltenbe Beifallsrufe folgten feinen Borten.)

Baris fonnte auf bie beutichen Truppen, auf bie Beppeline und bie Tanben Angiehungefrait ausüben. Derartige lieberrafdungen murben bie frangofifche Regiesung gwingen, wieber por ben Mugen bes vermunberten Europas nach Borbeaux liber. Bufiebeln. Golde Möglichfeiten murben bie Rudfefr nach Ba-

Chauviniftijche Geichaftsleute.

Bie man ber "Frantf. 3tg." mitteilt, bat bie Firma und beichaftigte bisher gabfreiche Deutiche und Defterreiche aum Teil in leitenden Stellen. Es mare perftanblich, wenn fi

W Paris, 24. Rov. Das harte Urteil gegen bie beutichen Militararate erregt auch in Franfreich großes Muffeben. Dan batte allgemein Freifprechung | mentalen und volalen Bortragen gujammengejegten Broparlet. In der "Sumanite" beint es: Die Berhandlung hah nichts gegen diese Manner ergoben. Es sei fein wirklicher Beweis geführt worden. Ein Biltgermeister habe ausgelagt, daß die Angtlagten auch franke Einwohner gepflegt hatten. Die frangonichen Militärärzte legten lich für ihre beutschen Kollegen energisch ins Zeug. Das Gericht verftelfte sich aber nuf ben Standpuntt, bag bie Angeflagten fich geplunderter eine einbrudspolle Gantafie "Totenfeit" pon S. 3. Tichirch Gegenstände und Genugmittel bedient batter

w Bajel, 24. Rov. Die "Bajeler Rachrichten" melben aus Mailand: Die Meldung, England werbe einen Conberbot. ichafter nach bem Batitan entjenden, wird in vatifant. den Aretjen als eine für ben Batifan unwurdige Immutung bezeichnet, ba ber Batifan mabrent bes Arleges feine Gon-Blatte gemelbet, daß ber ruffifche Grofffirft Dimitriem id mer permunbet worben fei.

Reangonider Bericht aus Macollo.

Aufstand gegen Essad Pascha.

tungen find geftort.

Die öfterreichifch-ungarifche Rriegsanleihe. w Wien, 24. Rov. Die bisher auf bie öfterreicifche Ariegsanleihe gezeichneten Betrage haben bie Gumme

Geite fint bis gestern Abend auf bie ungarifde Kriegsan. feibe über 800 Millionen Rronen gezeichnet worben.

Der Aufrubr in Indien.

Ropenhagen, 24. Rov. Rach einer Blättermelbung au Can Frangisto macht bas bortige revolutionare in-bifche Romitce große Anitrengungen, einen Aufruhe in Indien hervorzurufen. Co verbreitete in Taufenden von Exemplaren einen Aufruf, ber eine Aufgählung bei Greneltaten enthält, Die die Englander in Indien be-gangen haben. Die ichlechte Berwaltung Englands in Indien giebe jahrlich 165 Millionen Dollars aus bem Lanbe.

w Ronftantinopel, 21. Rov. (Richtamtlich.) Englande

W Cairo, 24. Rov. (Reuter.) Gine Abteilung bes De.

haritorps aus Bifani tam am Mittmod in Gublung mil überlegenen feindlichen Streitkräften. Die Rebari hatten 14

Tote und 3 Berlegte. Gie vermochten ihre Stellung wiebet

w Rem. Port, 24. Rov. Telegrammen aus Gan Frane, at 5 to aufolge, ift ber Schoner "Sanalei" mit 65 Berfonen an

Borb auf ben Gelfen bei Dugburn, 9 Meilen von ber Rorb.

Strand getrieben. Man glaubt, bag bie anberen umge

w Berlin, 24. Rov. Der Gtaatsiefretar bes Muswartigen,

. Ja gow, ift beute für einige Tage in Berlin eingetroffen. W Amfterbam, 24. Rov. Die Blatter berichten aus Ber-

Deutsche, barunter vier Offigiere, nach Deutsch.

einer Regierung eine Mitteilung erhalten, baß diefe Dan

icaiten nach Artifel 14 ber zweiten Genfer Ronvention frei.

W Rotterbam, 24. Rop. Rad bem Rieume Rotterhamide

Courant" bat ein in Gibraltar gefangen gehaltener Deut.

Durchfuhrverbot für Tee, das vorübergebend in Kraft getreten

W Wien, 24, Rob. Minifterprafibent Graf Tisaa ift bier

W London, 24. Rop. Der Sanbelsminifter Runciman er-

flarte, wenn irgendwelche Angeichen bafür vorhaisben feien, bag bie britifche Kafaoinbuftrie birett ober inbirett bem

Beinde liefere, murde die Regierung fofort die Musfuhr von Rafao unterfagen.

W London, 24. Rov. "Dailn Chronicle" macht barauf auf-

mertiam, bag ein Cymbitat im Gifenhanbel beftehe, bus

vom Arlegerat bohere Breife verlange als von Privat.

W Benedig, 24. Rop. Der Batriard pon Benedig, Rer'

Rudtehr ber ameritanijden Truppen,

ntten, bat begonnen. Gie werden nad ben Bereinigten Ctan

Ans Stadt und Land.

Met, ben 25. Rovember 1914.

fein darf auf sein von langar Sand vorbereitetes und unter mancherlei Schwierigkeiten durchgeführtes Werk. Aber auch die

Mitwirtenben, die fich in jo großer Babl für ben eblen 3med

gujammentaten, und nicht am wenigften bie vielen, vielen örer burfen mit freudiger Genugtnung an bieje Stunden im

m Kriegefleide. Mit ficherem Tatt hatte Meifter Teichte

dus dem reichen Liederschat des Mereine vier ber Gerelichten Chargefänge ausgewählt, die so recht in den Rahmen biefes

ernften Kongerts in einem Militar-Gotteshaufe paften. Es mar

unächst das behre "Forichen nach Gott" von Konradin Kreuzer

1780-1849), bem Komponiiten bes Rachtlagers pon Gra-

nada", aber auch von vierftimmigen Liebern, Die - wie ber

bes Wortes vollstimlich geworden und geblieben find. Der herrliche mufikalische Ausbruck ber Gottesjehnlucht bie fich

urchringt ju Gotteszuverficht: "Allicaffender, Du bift fein

Traum" fprach in Diefer reinen, wohlabgetonten Musführung

eine gerabe in Diefer Beit und Diefer Stunde jobem Bergen per-

gottergeben erlang dann 3. Dürrners (1810-59) "Lebensregel" und desselben Komponisten "Sturmbeschwörung", die erft machtvoll erbraust "wie Schwertgelitzt und Wosenprall", um dann so innig siehend auszuflingen in dem Norms "Christ Kyrte", einem kurzen Paxitonsolo, das hier herr diese mit echtem, packendem Decemben Decemben gu Gehör brachte. — Wenig über ein Ander in facht in den der der diese gestellt der diese die Ander der diese der diese der diese der der diese der diese der diese der der diese diese der diese dies

ein Jahr ift's ber, daß "nier "Lieberfrang" bei feiner gemein fam mit bem "Strafburg : Mannergejangoerein" unternommenen belgijchen Gangerfahrt " Bruffel biefen machtigen Chos

erichallen ließ. Geitbem ift ber Weltenfturm gefommen - mes

beichwört ibn, wenn nicht Gott Der Berr? - Die Reihe bet

Lieberfrang-Bortrage ichlog mit dem ichlichten Chor "Des Rine

bes Sehnen", bas Mifiewica in jo berginnige Tone gefleibes

hat. Mit feiner fo hoch erfolgreichen Mitwirfung hat bet "Meher Lieberfrang" feinem Ruhmestrang ein weiteres Low

bilbeten hoben Mujitbegabung, ein stimmungsvolles "Rol turno" bes alteren Goltermann (1824—1898), das zu jeden

Bergen fprach; bann brachte Bert Dbermulitmeifte

Rirmfe, ber vielbemabrte Meifter bes Cellofpiels, eine fin

tanbliche und eindrudsfichere Sprache. Aehnlich fromm und

Mm Conntag, als bem Totenfejt ber evangelijden Gemein.

W Rem-Port. 24. Non Reuter melbet: Die Ginichif. fung ber ameritanifchen Truppen, Die Beracrus bejegt

al Cavallari, ift heute nachmittag gefterben.

war, wieder aufgehoben worben. Tee fann wieder frei burche

beutichen Gefangenen gut geht

perfonen, namentlich für Wellbled.

mieder eingetroffen.

ten gurudtebren.

and abgereift. Der Lagertommiffar batte am Freitag von

infahrt nach San Frangisto, in Trummer gegangen. Gin

ju bejegen. Bermigt mirb eine Abteilung ber Riftenwache

Unstrengungen, in Berfien eine Graftung gwijden Schilten und Gunniten herbeizuführen, find ausfichtslos, ba beibe

Richtungen für ben 3slam eintreten und einig finb i

w London, 24. Rov. "Morning Boft" melbet aus Ral. utta: Reun Bataillone englischer Territorialtruppen und If Batterien find in Bomban eingetroffen.

Seiligen Rampfe.

W Sofia, 24. Roo. Gaal und Tribinen fint liberfüllt

W Baris, 24. Rop. Das .Edio be Baris" ertfart, eine leberfiebelung ber Regierung von Borbeaug nad

Louis Drenfus u. Co. in Paris (jest Borbeaux) ihre ömtlichen beutiden Angestellten entlaffen. Di ftatt, dessen Ertrag — es dürften gegen 1000 . ff eingefommen jein — für den Zwed der Sammlung von Weihnachts-Liebesrüber hinausgegangen und bat die Deutiden auch aus ihren gaben für die im Felbe stehenden Truppen der Garnison be-stimmt ist. Groß und icon war die ernste musikalische Beran-staltung in ihrer ganzen stimmungsvollen Anlage, wie in ihrem Berlauf und ihrem fünstlerischen Gelingen, so daß herr Dber-3meigftellen im neutralen Ausland entfernt. Gie liegert gegenwärtig natürlich nicht an beutiche Saufer, ba ja bie Begiehungen abgebrochen find. Aber auch bier geht fie, wie man berichtet, in ihrem Gifer noch weiter, ba fie auch ben Sch wei. ger Sanblern Getreibe porentfalt, weil fie befürchiet, es | muftemeifter Drems als ihr Urheber und Trager fiols fünnte indirett in den deutschen Konfum übergeben! Die Firma hat recht lebbafte Beziehungen in Deutschland unter-halten, die sie vermutlich nach dem Frieden wieder aufnehmen möchte. Jest find allerdings thre beutiden Zweignteberlaffun-

Reiche ber beiligen Runft gurudbenten. Mm Anjang und am Schluf des überaus reich aus inftrutor — mit seiner, das gewaltige Orgelwert in all seinen Regi-stan baherrschenden und erschöpsenden Kunst zu Gehör brachte. Es waren bort 3. G. Bach's Braludium und Fuge über feinen in die Tone b-a-c-h als Leitmotiv aufgeloften Ramen, bier An zweiter und an achter Stelle ber Bortragsfolge ftanb ber "Meger Lieberfrang" mit feiner in Anbetracht ber Beitverhältniffe höcht ftattlichen Bahl von Gangern, zum Teil

berbotichaften annehme. - Mus Mailand wird bemielben in ben Rampfen mit ber beutiden Ravallerie an ber Barthe

w Duragge, 24. Rov. In Tirana brach ein Mufftanb gegen Effab Baica wegen beffen ferbenfreundlicher Saltung aus. Der nach Tirana entfanbte Boligeichef von Duaggo verfündete bort das Stanbrecht und veranlagte bie Ber-Bertehr nach Tirana ift eingestellt und bie telegraphifchen Let-

W Nijd, 24. Rov. Entgegen anders sautenden Meldungen versichert das Preschureau, daß sich König Beter ebenso wie ber Ministerpräsident Baiwisch voller Gesundheit ertreuen.

Rirmse, der vielbewährte Meister des Cellospiels, eine fin nig ernste Komposition von A. Bungert (geb. 1846) zu Gehod deren bezeichnender Titel "Berlorene Klanae" in der aute

Mehrer Aritung

Mes, Mittwoch ben 25. Rovember

Frangofifder Grengichut an der lothring, Grenge

9tr. 275.

Französscher Grenzlans an der lotisting. Otellst
im August 1914.*)

Berteidigungsstestung.

In der vierten Rachmittagsstunde tressen die 19. Jäger in Sponville ein. Ein sosot ausgegebener ordre do désense besagt, daß vom Feinde keine Auzeichen vorhanden sind, das Bussachen der Ausgeschen vorhanden sind, das Bussachen der Staden auch in den Gebäuben die Arbeiten sorlischato forischen Lund als Ausgabe die Ueberwachung des Gesändes zwischen vord kaben erhält; bei einer Mörden und dem Dorfe Chamblen im Süden erhält; bei einer Rückwärtsbewegung sei die Richtung über Jonville auf den Süden. Die Ausgeschen der Index Kompagnie Oft und Südseite des Ortes beseigen und die Straßen und Konville her twerzen; der 3. Kompagnie ist die Nordseite übersiassen mit der Beobachtung der Meher Straße, die 5. quartiert sich im übrigen Dorsteile ein, die 6. sichert die Waschausbridde am Prondade und die 4. hält sich rüdwärts in Jonville als Kesser der verbereit. Außerdem wird besonders anbesohen, daß die Linie Sponville, Konville, Hand wärts in Jonville als Kesser der verbereit. Außerdem wird besonders anbesohen, daß die Linie Sponville nicht überschritten werden dürse, und des sernteren mitgeteilt, daß am nächsten Morgen eine Kavalleridung sich bei Sponville einssichen werde. Odwohl von einem Feind weit und breit nichts zu sehn und zu hören ist, werden dennoch Anweisungen gegeben, wie sich die Aruppe eines seindlichen Nachtungen gegeben, wie sich die Aruppe eines seine moch in die Mommen, sie sollen gut empfangen werden und sich hemmen, sie sollen Weisen Westen Weste

Dedungsperiode.

Denn Fürsten oder Regierungen über ihr Land den Kriegsassen und verhängen, dann ist es eine der ersten Masnahmen der Heinen zu verhängen, dann ist es eine der ersten Masnahmen der Heinen zu verhängen, dann ist es eine der ersten Masnahmen der Heinen zu verhändern, das der Feind Einblick nimmt in die nunmehr ergehenden Anordnungen des Staates, dann aber um selbst sowie wie möglich Rachrichten über des Gegners Tätigheit zu sammeln. Frankreich begann in der Nacht vom 30. zum 31. Jult die Ausstellung eines solchen Gernzschungen der Verdung eines solchen Gernzschungen der Verdung eines solchen Gernzschungen der Verdung wird ihme auch der Kriegsen Posten verdächtiges Geräusch vernchmen. Es kommt von Westen Posten Posten verdächtiges Geräusch vernchmen. Es kommt von Westen Posten verdächtiges Geräusch vernchmen. Es kommt von Westen Posten verdächtiges Geräusch vernchmen. Es kommt von Westen Posten Posten Posten verdächtiges Geräusch vernchmen. Es kommt von Westen Posten verdächtiges Geräusch vernchmen. Es kommt von Westen Posten die erste "Vendrali-Verdun" lautende Kriegslofung für die kom- 5 Schuler ber Offigier mende Nacht ausgegeben murde. Jedoch erst am 1. August, nach Kompagnien bestimmt, einem guten Frühltuck, wird den in der Mairie zu Sponville ver- Gewehre bezisset. ammelten Offizieren offiziell mitgeteilt, daß die Deckungsperiode

Am Nachmittage bes 31. Juli begann in Frankreich auch bie Mobilmachung, und wenn beren Anfang öffentlich mit bem 2 Au-Die angekandigt worden ift, so sieht doch fest, daß ichon in ber Racht vom 31. Juli jum 1. August der Auszug der Reservisten aus den Orticaften in Frangoffich. Lothringen erfolgte, denn Die Jageroffigiere konftatierten am fruben Morgen, bag bie Borfer eer find. Rur meinende Frauen, neugierig breinichauende Rinder ned die gang alten, invaliden Bauern blieben zurückt und beob-achten alle Bewegungen der Kompagnien. Bald nach 5 Uhr abends des ersten Angustiages überbringt ein Offizier des 10. chassears à cheval die Meldung von der allgemeinen Mobils machung. Eine halbe Stande später läutet die Glocke der Sponmuging. Gram und unter dem Jubel der Jager und den Eranen der Weiber wird die erste Problamation der Regierung angeichlagen, Und damit fette in allen frangofilden Grengorten ein tolles Leben ein. Alle Frauen beginnen ihre Sabe gu fichten, das Mitnehmenswerte einzupadien, die alten Manner gieben die Leiterwagen und Sandharren muhfam aus den Scheunen, mit Silfe laden und jo fonell wie es Acherpferde konnen, geht es in Rich-tung nach Berdun davon. Die große Raumung langs der Grenze ift im Cange. Wer hat bagu bie Orbre erteilt, wer hat ben Land. leuten angeraten, sich, ihre Kinder, ihr Wieh – das übrigens im großen Niehpark zu Fresnessen-Woövre aufgenommen wurde — und Mobiliar in Sicherheit zu bringen, zu einer Zeit, da von

eigneten Beuteobjekten beginnt. Unicheinend ift nichts mehr Ein-ftechbares vorhanden und ba greift ber Merger Plat und eine faft

feuer solange zu verleidigen, bis die guruchtliegenden Abteilungen einen Gegenangriff um das Dorf berum tragen konnen,

mpagnien beftimmt, beren Starke fich bon nun a

Berluftliften Meleber Regimenter. . mobile Landwehr=Bionier=Rompagnie bes 16. 2irmeelorps,

Wehrm. Jakob Berg, Dittweiler, Kr. Homburg, Pfalz, tot.

- Wehrm. Nikolaus Klauk, Wadern, Kr. Merzig, Preuh., tot.

- Wehrm. Lorenz Bialajik, Budwih, Kr. Lilla, Preuh., tot.

Behrm. Rudolf, Balke, Töpchin, Bez, Potsbam, Preuh., iv.

Bionier-Bataillon Rr. 16, Deg. Epinonville am 22. 9. 14. 2. Bionier-Bataillon Rr. 16, Deg.

2. Referve-Admpagnie, St. Mibiel vom 1, bis 3. Ohiober. Bigefeldw. Offig. Stellvertr. Paul Solthbaufen, Sternhof, fr. Renflettin, fo. — Ref. Brit Jannufch, figl. Balbau, fr. juhn, tot. — Ref. Eduard Sahn, Uspiaunen, fir. Pillkallen, tot. Auhn, tot. — Ref. Eduard Hahn, Uspiaunen, Ur. Pilliadien, tot. — Geft. der Ref. Alopfius Kölfel, Caternberg, Kr. Effeu, 1v. — Ref. Heinrich Henrich Henrich Leiner Geinrich Henrich Leiner Geberg, Kr. Wordis, tot. — Sanitätsunteroff, d. Landw. Anton Mar, Laupoldsgrün, Kr. Hof in Bayern, tot. — Referv. Heinrich Delius, Steinbrunnderf, Kr. Herord, tot. — Referv. Heinrich Delius, Steinbrunnderf, Kr. Herord, tot. — Referv. Johannes Sarrazin, Weerhof, Kr. Büren, tot. — Ref. Friedr.

der Inhalt durchwihlt, herausgeworfen und die Suche nach ge
") Frei bearbeitet nach dem aufgefundenen Tagebuche eines Diffiziers des 19. Bataillons chasseurs a pied aus Berdun.

2. Feldhompagnie. Bizefeldm. Friedrich Strohmeier, Molpries perode, beim Minenlegen iv. — Serg. Willy Mesenke, Dolpries hausen, beim Minenlegen iv. — Unteroff. Paul Cretien, Schöne, beck, lv. — Gefr. Georg Bendt, Roltock, lv. — Gefr. Heinrich

- Pion Johann Karpa, Bartenburg, tot. - Pion. Johannes Maldau, Geefthacht, tot. lalgan, Geelplach; fot.
3. Feldkompagnie, Lentn, vermtl, ber Reserve Albert Otte, berbrück, sp. — Bigsseldw. Paul Porich, Danzig, beim Minengen lv. — Pion, Joseph Klinching, Unternspansen, beim Minengen lv. — Pion, Joseph Klinching, Unternspansen, beim Minengen lv. — Pion, Joseph Klinching, Unternspansen, beim Minengen lv. en totlich verungliicht. - Pion. Johann Arnot, Bottrop, beim

gen iblid betagliak.
1. Parkkompagnie. Unteroff. Mathias Böttcher, Hamburg,
erm., vermull. in Gesangensch.— Wehrm. Georg Jungker,
Billerwald, sv. — Wehrm. Theodor Neumann, Bremen, sv.

Gifat: Bataillon. Dhne Rompagnieangave. Kriegefreiw. Karl van Koll, fv. - Erfahrel. Wilhelm Bufch, Ballerfangen, tot. - Erfahrelervift net Bod, fv. - Gefr. Theodor Molkenbubr, iv. Berlufte burch Araufheiten.

Bionier-Erjag-Bataillon Rr. 20, Des. rm. Albert Rumbernuff', geftorben im Fejigs

Infanterie-Regiment Dr. 67, Deb. 2. Batailion.

Montsaucon und Bern vom 16. bis 24 September 1911.
5. Kompagnie.
Reservist Theodor Burger, Deutschofth, Kreis Diedenhosen,
— Reservist Ignah Blahenh, Swiclugow, Kreis Abelinau,
— Gesteiter Ioses Kochsorst, Friedheim, Kr. Euskirchen vw.

Dw. — Gesteller Joses Rochfort, Friedneim, Ar. Eusticken dw. — Musketier Alifons Leblang, Hilsweiler, Kreis Saarlouis, vw. — Musketier Friedrich Harm, Hamburg, lv. — Refervist-Josef Chrasteek, Celasno, Kreis Kosten, vw. — Refervist Josef Ausläwig, Grondy, Kreis Lebau, vw. — Unteroffizier Hermann prich, Otonog, Areis Levon, vo. — Anteophyter Hermann hrich, Kl. Leipungen, Merjeburg, Kreis Sangershanfen, lv. — e Refervillen Josef, Fichmein, Kreis Orleisburg, vm. — Gultav inrich Kowallin, Reinwein, Kreis Orleisburg, vm. — Gultav bulka, Jedamken, Kreis Ohlen, vm. — Bilhelm König, inster, vm. — Hornis Wuddislais Faka, Waerwakte, Kreis Befervift Johann Gas pers, Duren, om. geroft Joiet Dang, Grofftder, Kreis Gulda, vm. 6. Kompagniet Behrmann, Seinrich, Freichs, Seuden, Kreis mbinghaufen, lv. — Musketter Seinrich 3 mingmann, Leinefelde, treis Apriis, tot. — Gefreiter Jofef Sochmann, Orla, Kaldmin, wies Lagrois, ioi. — verteiner Jose Joginann, Oria, Kajajian, vw. — Die Musketiere Milhelm Pahmann, Marten, Kreis Dortmund, vw. — Herrich Borkowski, Elbing, tv. — Adelf Hilber, vw. — Fredrich Borkowski, Elbing, tv. — Adelf Hilber, vw. — Frenank, Dortmund, vw. — Franz Amier, Oliwerk, Hohen, vw. — Hitterafficier, der Candingha, Friedrich (files) Rr. Biegenrud, ib. 3. Batterie, Gefr. Rari Peter, Bremen, fo.

ow. — Siessen Michalak, Kosten, vw. — Hermann Loers, M., Gladbach, lv. — Linterossisier der Landwehr Friedrich Elsen, Speicher, Kr. Bittburg, vw. — Unterossisier der Landwehr Mischen Wischelm Grob. Duisdurg, vw. — Die Reservissen Anton Kramme, Bochold, Münster, vw. — Jacob van Treeck, Geldern vw. — Gottlied Tuchinski, Wensowken, Kreis Löhen, vw. — Die Wehrmänner Heinrich Dörper, Kreseld, vw. — Franz Paraduct, Occipel, Stargard, lv. — Hermann Schmitz, Langst, Kreseld, vw. — Hermann Sutter, Kreseld, vw. — Hermann Schmitz, Kreseld, vw. — Bermann Schmitz, Cesterwind, Mülbeim a. d. Ruhr, vw. — Die Gesteilen der Landwehr Johann Moellmann, Chadbech, Kreis Recklinghausen, vw. — Wischen Gottlied, Essen vw. — Musketier. Idsel Bednarski, Keisenta, Strasburg, tdt. — Wehrmann Otto Schneidswind, Vereinung, Strasburg, tdt. — Wehrmann Otto Schneidswind, Vereinung, tdt. — Aambour Eduard Wehn, Elberseld, sv. — Gesteiter Lamburg, td. — Aambour Eduard Wehn, Elberseld, sv.

Aufarfifferie Regiment Rr. 8, Den.

Ruit Deidemsti aus Berlin Lichtericht, Geschle im Besten am 17. und 18. Septher, Orte nicht angegeben Spada und Bonvit-Bigneulles, Tag nicht angegeben, und Senonville am 1. Oktober. Stab. Leutn. und Abjut. Gottfried Mende, Strafburg im

Malmedy, tot. — Kanon. Jakob Schauff, Birkesdorf, Areis Düren, tot.

4. Matterie. Unteroff. Ernst Lion, Berlin, sv. — Obergeft. Jacob Weber, Beltheim, Kr. Holzminden, sv. — Obergeft. Jacob Weber, Beltheim, Kr. Simmern, sv. — Obergeft. Io. Jansen, M. Steckenborn, Kr. Montjoie, hv. — Obergeft. Wilh, Beith mann, Kreuznach, sv. — Obergeft. Ehristian Kohbarg, Flensburg, tot. — Gest. Michel Werner, Sinzenia, Trier-Land, tot. — Kanon. Ludwig Dorn, Saareimsberg, Kr. Saargemind by. — Kanon. Josef Georg Voigt, Kühlstebt, Kr. Mülhausen, sv. — Kanon. Josef Georg Voigt, Kühlstebt, Kr. Mülhausen, sv. — Kanon. Josef Georg Voigt, Kühlstebt, Kr. Mülhausen, sv. — Kanon. Josef Georg Voigt, Kühlstebt, Kr. Mülhausen, sv. — Kanon. Michael Wash chat, Grumbeln, Kr. Memel tot. — Kanon. Ernst Langer, Kr. Rreuznach, sv. — Kanon. Senirich Spermann, Gr. Logisch, Kr. Glogau, sv. — Kanon. Josef Lennards, Birkesdorf, Kr. Düren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Düren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Düren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Düren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Düren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Düren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Düren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Düren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Düren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Düren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Düren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Düren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Düren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Diren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Diren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Diren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Diren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder, sc. — Kr. Diren, sv. — Kanon. Friedr. Schröder. — Kr. Diren, sv. — Kanon.

5. Batterie. — Obergeft. Wonn, Saarbrilden, tv. — Kanon Mahon, Forbach, tv. — Kanon. Mable, Kreugnach, tv. — Geft. Nickel, Aachen, tv. — Kanon. Schlipköfer, Elberfeld, tv. — Obergeft. Hateroff. Kefele, Bremen II, tv. — Kanon. Maetic. Interoff. Kefele, Bremen II, tv. — Kanon. Befr. Eupen, Saargemand, 1

Referve-Fugartillerie-Regiment 91r. 8, De

2. Bataillon. Gercourt und Driffancourt vom 19. bis 21. 9. 11 Unteroffig, Mirich herm. Popp aus Gul Bigamen, Rreis Obergefreiter Balthafar Ragelich mibt Gusfirden, tot. - Unteroffigier Couard Bermann aus Alberetori, I. v. - Gefreiter Berm. Dim aus Stenden, I. v.

Gelbartillerie-Regiment Dr. 33, Dieg.

Giab, Denin, und Abjut. Reinhard Dangere, Siabjurt, t, la. - Sanitalsgeft, Frang Onald, Bremen, le. - Ranon, well Sopp, Reigenhain, fit. Goarshaufen, jv. - Ranon, Aifreb

8. Banrifches Jufanterie Regiment, Dich 1. Bainillon.

Cinin 24., 25., 26. 8. 14, Bille en Boebre 27., 28. 9. 1 Mulnois 28. 9. 14., Herbenville 29. 9. 14.

Regimenteftab: Oberft und Regts, Ambr. Gerdinand Dan rappel aus London, tot. nappel aus London, for.

1. Kompagnie: Haupim. und Komp. Chef Bilhelm Sof.
mann, f. v. — Leutn. der Rej. Karl Bauner aus Melitich. berg, Oberft., verw. - Unteroff, Max & ch weiger aus Min. verm. - Inf. Johann Berger aus Rapping, Rieberb., verm. - Juf. Bernhard Gijenich mibt aus Saufen, Schwaben, Bit me danse, the bab age to Orne ettal, we fast that the balants suprised, the Wilson, two or a season of the production of the season of the production of the balants of derm. — In. Joseph Artik Marierisdorf, Oberb., verw. — Inf. Maithäus Lang aus Niernsdorf, Oberb., verw. — Inf. Johann Georg Dett'l aus Buchberg, Oberb., verw. — Inf. Signals Regulter aus Gemilyden, Oberfr., verw. — Inf.

aelski, Barano, Kreis Kempen i. Polen lv. — Johann Kazes miazak, Iwierzin, Mogilno, tot.

8. Kompagnie. Leutnant der Kejerve Paul Durst, illeben, Sachien-Kodung-Gotha, lv. — Die Musketiere Josef Hennowo, Kreis Koschin, tv. — Ober Musketiere Josef Hennowo, Kreis Koschin, tv. — Beam Galezynski, Walerianowo, Kreis Koschin, tv. — Georg Kiene mund, Edilingerode, Kreis Workis, tot. — Georg Kiene mund, Edilingerode, Kreis Workis, tot. — Georg Kiene mund, Edilingerode, Kreis Kandori, vw. — Die Kelervisten Moys Finke, Steine hang, Kreis Natidor, vw. — Die Kelervisten Moys Finke, Steine hang, Kreis Natidor, vw. — Die Kelervisten Moys Finke, Steine hang, Kreis Düren, vw. — Jakob Luzius, Oberbausbergen, Strashvag, vw. — Benkard Irst, hand kreis Saar-louis, vw. — Hennischen, Kreis Saar-louis, vw. — Jud. Kapar Bogt aus Beichen, verm. — Juf. Kapar Bogt aus Bainchen, verm. — Juf. Kapar Bogt aus Bainchen, verm. — Juf. Kapar Bogt aus Bainchen, verm. — Hennischen, Kreiser, vw. — Kreis Saar-louis, kapar Bogt aus Beichen, verm. — Juf. Kapar Bogt aus Bainchen, verm. — Juf. Kapar Bogt aus Bainchen, verm. — Gefr. Hennischen, verm. — Kuf. Viere, vw. — Kapar Bogt aus Beichen, verm. — Gefr. Hennischen, verm. — Juf. Kapar Bogt aus Beichen, verm. — Gefr. Hennischen, verm. — Juf. Kapar Bogt aus Beichen, verm. — Gefr. Hennischen, verm. — Juf. Kapar Bogt aus Beichen, verm. — Juf. Kapar Bogt aus Beichen, verm. — Juf. Kapar Bogt aus Beichen, ve aus Mungen, verm. — Geft. Friedrin Mogfing aus Suged linden, Preußen, verm. — Geft. Hans Wiedling aus Some bershausen, verm. — Inf. Balentin Brandl aus Münden, verm. — Inf. Karl Fleißen er aus Münden, verm. — Inf. Rarl Fleißen er aus Münden, verm. — Inf. Karl Har Fint aus Freudensee, Liederb., verm. — Inf. Karl Herzog aus Griesbach, Riederb., verm. — Inf. Thimpieus Raltenhaufer aus Minden, verm: - Behrm. Ludwig Schmidt aus Rudolfefteden, Bfalg, verm. - Behrm. Reinh Siiß aus Rugbach, Bjals, verin .- Behrm. Jatob Rronen.

berger aus Ritchbeimbolanden, Bial, berm. 2. Kompagnie: Hauptm. und Komp. Chef Abam Zettinie aus Biroberg, Oberft., J. v. — Bizejeldw. ber Ref. Stroeb 1. Bataillen.

3. Batterie. Kanonier Ludwig Blesgen, Robertville, Kr. Malmedy, tot. — Kanon. Jakob Schauff, Birkesdorf, Kreis Düren, tot.

4. Batterie. Unteroff. Ernft Lion, Berlin, sv. — Obergefr. Katl Klenke, Oönsen, Kr. Holzminden, sv. — Obergefr. Jacob Weber, Beltheim, Kr. Simmera, sv. — Obergefr. Jacob Weber, Beltheim, Kr. Simmera, sv. — Obergefr. Jacob Weber, Beltheim, Kr. Simmera, sv. — Obergefr. Milb. Beihm ann, Krengnad, sv. — Obergefr. Wills. Beihm ann, Krengnad, sv. — Obergefr. Christian Kohbarg, Flensburg, tot. — Kanon. Ludwig Dorn, Saareinsberg, Kr. Saargemünd sv. — Kanon. Ludwig Dorn, Saareinsberg, Kr. Saargemünd sv. — Kanonier Kenry Roise. Nieberd, tot. — Inf. Joseph Ragler aus Münden, tot. — Heft. Georg Hort aus Draglam, Oberd, tot. — Inf. Jako Göbl aus Straubenbach, Wildfreig, Oberd, tot. — Nef. Mich Bachmeier aus Lappersborf, tot. - Ref. Lubmig Reine aus Buchloe, Schwaben, tot. - Inf. Jatob Brutid aus Saiel, Bfall, tot. - Bornift Anton Berold aus Modiciel Oberft., f. v., in Gefangenich. - Inf. Leonhard Brenaus aus Bugan, Oberb., f. v. - Inf. Joseph Solmle aus Erpfer

Bat, Wurting,). v. — Rel. Isann Kaiser aus Bettingen, Echwaben, s. v. — Rel. Martin Trazinger aus München, s. v. — Rel. Martin Trazinger aus München, s. v. — Rel. Martin Trazinger aus München, s. v. — Rel. Mer Den, verm. — Inf. Babwig Liftse aus Irsingen, Schwaben, verm. — Inf. Isbeih Möderl aus Tristern, Riederb, verm. — Inf. Inton Miller aus Moor, Bayern, verm. — The Carbinan Commence of Minchen Commence of Carbinan Commence of Carbinan Commence of Carbinan Commence of Carbinan Car Georg Breitsa meter aus Ründen, 1. v. — Res. Mar Faltermener aus Münden, 1. v. — Jus. Ferdinand Füller aus Prosicisheim, Unterjr., 1. v. — Jus. Karl Glüd aus Hof, Oberfr., 1. v. — Inf. Joseph Hu ber aus Biehhausen, Oberb., I. v. - Inf. Konr. Rung aus Langengenn, Mittelfr., - 3ni. 3. Miller aus Trepligmuble, Oberfr., I. v. -3uf. Johann Stuben voll aus Untermantel, Dberpf., verw. 3ni. Seinrich Ballmann aus Amorbach, Unterfr., I. v. Tambour Martin Danr aus Unterjodering, Oberb., f. v. - 3nf. Jojeph Gifele aus Scheuring, Oberb., i. v. -Bartholomaus Sergog aus Bajentegernbach, Oberb., f. v. Battholomaus Bergog aus Wagentegernung, Dorte, f. v. — Juf. heinrich Scheuring aus Ditheim, Unterfr., f. v. — Ref. Jatob Schaller aus Frantened, Pfalz, f. v. — Ref. Bredl aus Reumartt, Oberpf, f. v. — Inf. J. Ziegle Fr. Webeld aus Reumartt, Oberpf, f. v. — Inf. J. Ziegle meier aus Gergertshausen, Oberb., verm. — Inf. Johann Moser aus Würding, Niederb., verm. — Inf. Mar Richt-steiger aus Zwidau, Sachsen, verm. — Inf. Joh. Bitter aus Osling, verm. - 3nf. Ludw. Sierl aus Munden, verm. 3nf. Alfred Dbermeter aus Gnadenburg, Dberpf., perm. 3mi. Guftav Schmid aus Allertshaufen, Dberb.; verm. -

Inf. hermann Beinmann aus Rurnberg, verm. - Inf.

Fr. Schreiber aus Munchen, verm. - Inf. Taver Stein-berger aus Moosbach, Oberpf., verm. - Juf. Cohring,

3. Rompagnie: Inf. . obann Ronig aus Schwörsheim Schwaben, tot. — Inf. Matth. Reinmiebel aus Geijelfing Schwaben, tot. — 301. Marig. Actin m. München, tot. — 301. Oberh., tot. — Rel. Mols Kaifer aus München, tot. — 301. Georg Freudenftein aus Kirchham, Rieberb., tot. -Albert Boheuner aus Bunfiedel, Oberit, tot. — 3nf. Ernft In felsberger aus Mürnberg, Mittelft., tot. — 3nf. Karl elebler aus Erlenbach, Unterfr., tot. - Gefreitet ber Rej. Georg Seefile aus Munchen, tot. - Gefr. d. Ref. Jojeph Weig Geste aus Diefenbach, Oberpf., tot. — Inf. Leonhard hart aus Lohnity, Oberpf., I. v. — Juf. Simon Lechner aus Oberleifen, Oberb., I. v. — Juf. Molfgang Soldner aus Seuhen, Oberfr., I. v. — Ref. Anton Gerich aus München, I. o. — Rej. Laver Dbermeier aus Regensburg, I. v. — Ref. Bermann Som ibt aus Schöneberg, 1. v. - 3nf. Emil Cle ment aus Mura, Unterfr., I. v. - 3nf. Frang Suber au Kaiten, Riederb., I. v. — Inf. Joseph Angermeier aus Gulzbach, Oberpi., verm. — Inf. Abalbert Haertle aus Burglengenfeld, Oberpi, verm. — Inf. Johann Baumgartenersten aus Oberiattenbach, Riederb., verm. — Rej. Andreas Rindfleifd aus Rain, Schwaben, verm. - Ref. Karl Bfeffer aus Teisnach, Riederb., verm. - Ref. Ernft Seig aus Munden, verin. - Gefr. b. Ref. Rarl Dartmiller aus Minden, verm. — Rej. Ludwig Ablmaner aus Min-, verm. - Rel. Gerbinand Mman aus Bfaffenberg, Rieberb., verm. - Juf. Johann Teftner aus Thullbad, Dberb., perm. - Inf. Georg Dert aus Frechenrieben, Schwaben, - 3nf. Johann Bidi aus Mantlach, Mittelfr., verm - Gefr. d. Rei. Frang Bild aus München, verm. - Gefr. b Ref. Michael Ragpaginger aus Bergen, Mittelfr., verm. - Rej. Johann Baierle aus München, verm. — Rej. Engelbert Sammer aus Beilishof, Württbg, verm. — Rej. Joh. Kas aus Reislas, Oberfr., verm. — Rej. Joaph Kemmer aus Bieberehren, Unterfr., verm. — Rej. Jolph Kreit: meier aus Minden, verm. — Wehrm. Philipp Preis aus Riederlaufenbad, Bfalz, verm. — Rel. Jatob Kiefer aus Schroftbad, verm. — Rel. Johann Mendorf aus Rothen burg o. T., Mittelfr., verm. — Rel. Sebaftian Pirichets: eieber aus Luging, Oberd., verm. — Rel. Guftav Priemer aus München, verm. — Rel. Jafob Schlampp aus Riesho-fen, Mittelfr., verm. — Rel. Blaftus Schorner aus Oberbergen, Oberfr., verm. - Ref. Frang Stephan aus Bogtareuth, Oberh., verm. — Rel. Georg Wintler aus Langbau-len, Schwaben verni. — Rel. Friedrich Efterer aus Pfaffen-hofen, Oberd., verm. — Rel. Karl Lotter aus Buchen, Schwaben, verm. - Ref. Dans Blantenbühler aus

Mirnberg in Gefangenichaft. 4. Rompagnie: Bigefelbw. u. Offig. Stello, Anton Spiel mann aus Grofiscinhelm, Beffen, verm. - Bigefeldw. Konrab Beiler aus Erding, Oberb., verm. - Unteroff. Engelbert Rieber aus Unterlohen, Oberb., verw. - Unteroff. Johann Rogg aus Sonthelm, Schwaben, verm. - Unteroff. Johann Stromeborfer aus Gurth, Mittelfr., verm. - Unteroff Johann Schmuder aus Minchen, verm. - Unteroff. Frang Rnorr aus München, vorm. - Tambour Johann Feuere dus Lee, Oberpi, tot. — Inf. Iohann Krötth or aus Mörrishofen, Schwaben, tot. — Inf. Abolf Mangold aus Stuttgart, tot. — Rel. Karl Brunner aus Pilfting, Nieberb., tot. Inf. Andreas Schöpf aus Weißenftadt, Oberfr., tot. Juf. Andreas Schöpf aus Weißenstadt, Oberfr., tot.

Inf. Aaver Deininger aus Beiting, Oberb., tot.

Inf. Aaver Deininger aus Beiting, Oberb., tot.

Inf. Aug. Azinger aus München, [. v., gestorben 16. 9. 14.

Inf. Georg Bader aus Hünchen, Oberb., [. v., gestorben 16. 9. 14.

Inf. Georg Bader aus Hechenwang, Oberb., [. v., gestorben 16. 9. 14.

Inferfr., [. v. — Inf. Andreas Räbig aus Augsburg, [. v. — Mef. Kutt Nost aus Leipzig, [. v. — Mef. Peter Klaus aus Richofen, Oberpf., [. v. — Gest. Arthur Wagner aus Groitsch, Sachsen, [. v. — Inf. Georg Guggemos aus Altteuth, Oberd., [. v. — Inf. Wilselm Bahrenkampf aus Strakburg, verw. — Inf. Sebaktian Bahenauer aus Vat-Strafburg, verm. - 3nf. Sebaftian Badenauer aus Battenberg, Dberb., verw. - Inf. Leopold Suber aus Boffel-tofen, Rieberb., verw. - Geft. Wilhelm Frieben burg aus Rom, f. v. - 3nf. Guftav Bohlmann aus Unterweißenbad Oberfr., I. v. - Inf. Dorfner aus Oberhaufen, Riederb., f. v. - Inf. Gottfried Da ad aus Mindischendach, Oberpf., f. v. — Inf. Alois Eltwanger aus Aigen, Niederb., verw. — Inf. Friedrich Reistnger aus Starnberg, Oberb., 1. v. — Inf. Joseph Redel aus Wering, Oberb., 1. v. — Inf. Joh. Christian Stemps le aus Burtenbach, Schwaben, 1. v. — Ref. Christian Stempfle aus Burtenbach, Schwaben, I. v. — Ref. Johann Ling I aus Schwandorf, Oberpf., I. v. — Inf. Simon Reiser aus Staubhaufen, Oberb., I. v. — Hornist Georg Bär aus Kolmsborf, Oberfr., verm. — Gefr. heintich hart ho aus Berdhann, Oberb., verm. — Jnf. Joleph Gerhard aus Rünchen, verm. — Jnf. Louis Gerbes aus Breden, Preußen, verm. — Jnf. Max Gernert aus Eclh, Oberfr., verm. — Jnf. Rarl Dicop aus Aumey, Lothr., verm. — Inf. Jacob Rödel aus Kleins langheim, Unterfr., verm. — Inf. Max Gailer aus Passen, Oberb., verm. — Jnf. Robert Schilly aus Paris, verm. — Inf. Googs Schwaben, verm. — Inf. Bochun Schwaben, verm. — Inf. Sodann Schwäben, verm. — Inf. Miois Schwälz aus Rieden, Schwaben, verm. — Inf. Johann Schmid bauer aus Bux a. C., Atoord., Deim.
Inf. Alois Schmölz aus Rieden, Schwaben, verm. — Inf.
Rudolf Bentert aus Rordheim, Unterfr., verm. — Inf.
Rifolaus Böhmer aus Gnellenroth, Oberfr., verm. — Inf.
Franz Burger aus Einstedel, Unterfr., verm. — Inf. Joseph Göttner aus Landshut, Riederb., verm. — Inf. Georg Franz Burger aus Einstebel, Unterfr., verm. — Inf. Joseph Göttner aus Landshut, Riederd, verm. — Inf. Georg Graf aus Daglarn, Riederd, verm. — Inf. Andr. Huber I aus Riederpframmern, Oberd., verm. — Inf. Jos Huber. Hu aus Rainrad, Oberd., verm. — Inf. Veter Hümmer aus Roth, Bapern, verm. — Inf. Karl Klein dien st aus Rüreberg, verm. — Inf. Anton Lehertshub, verm. — Inf. Autoals M.a. det aus Lichterfelde, verm. — Inf. Wedertshub, verm. — Inf. Seorg. Moser aus Hubers N. Kiederd, verm. — Inf. Georg. Moser aus Hubers N. Kiederd, verm. — Inf. Baiderd M. unz aus Schönbronn, Württig, verm. — Inf. Andreas Müller aus Relseinwinger, Riederd, verm. — Inf. Ark Wehler aus Retheinwinger, Riederb., verm. — Inf. Andreas Müller aus Retheinwinger, Riederb., verm. — Inf. Frig Rabler dus Mürnberg, verm. — Inf. Arthur Philipp aus Oberlößnitz, Sachen, verm. — Inf. Tojeph Reiser I aus Loiperding, Oberd., verm. — Inf. Xaver Reithmeier aus Riederichneiding, Riederb., verm. — Inf. Soh. Schnellinger aus Thalhausen, Dberb., verm. - Inf. hermann Schone aus Mulbig, Sachfen, verm. - Juf. Konrad 28 i g g er aus Banreuth, verm. Inf. Elias 3 menger aus Pfeifferhaus, Oberfr., verm.

Bornift Rarl Benger aus Landshut, verm. - 3nf. Leon-

hard Alten höfer aus Rieden, Unterft., verm. — Juf. Andreas Ammer aus München, verm. — Inf. Joseph Bed aus Deland, Oberpf., verm. — Inf. Joseph Bed aus Wünchen, verm. — Inf. Ad. Braun aus München, verm. — Inf. Ad. Braun aus München, verm. — Inf. Ad.

3nf. Ludwig Pfeffer aus Rindnad, Rieberb., verm. — 3nf. Johann Preftel aus Hinterlangern, Schwaben, verm. — 3nf. Anton Reith meier aus Göggingen, Schwaben, ver-- Inf. Jojeph Roft aus Sandthal, Unterfr., verm. 3nf. Johann Schalt aus Münden, vernt. - 3nf. Johan Tafelmaner aus Milbertshofen, Dberb., verm. - Ini Johann Wegele aus Reichling, Riederb., verm. - In Mlois Biegltrumm aus Sobentammer, Dberb., verm. 3nf. Alois 3 im mermann aus Obermurach, Oberpf., verm. - 3nf. Rupert Bründl aus Felbtirden, Rieberb., verm. -3nf. Wilhelm Rnüttel aus Sannover, verm. - Geft. Georg Birich aus Munchen, f. v., in Gefangenfd.

Beitere Berluftliften ber Agl. Breug. Armee. Ronigin Elijabeth Garde-Grenadier-Regiment Rr. 3, Charlottenourg. 1. und 2. Bataillon.

Rormee u. Chalons vom 6. bis 8. u. Beran am 14. u. 19. 9. 1 Lentn. d. R. Georg Soffmann, tot. - Oberleutn. d. R Rohn, tot. - Samte 221 Unteroffiziere und Mannidafter tot, vermunbet ober vermißt.

Infanterie-Regiment Rir. 14, Bromberg. Stab, 2, und 3, Bataillon. Baillencourt am 26. 8, 14.

Leuin, u. Abjutant Sans Cebmeborf aus Bobani Fouront-le-Comte am 16., Baillencourt am 26., Cappy am 2 , Rojon vom 7. bis 9., Ormon am 8. und Soiffons vom 1

Stabsargt b. R. Dr. & lorsheim, I. v. - Leutn, Wilh Berner aus Ronigsberg, f. v. - Leutn. b. R. Berberg Boben, tot. - Sowie 228 Unteroffisiere und Mannichafter tot, verwundet ober vermift.

Referve-Infanterie-Regiment Str. 27. 1, und 2. Bataillon.

Treil und Epehn am 26. und 27. 8., St. Souplet und Baredbe vom 5. dis 7. und Nouvion vom 12. bie 22. 9. 14.

1. Betaillon, Salberftabt. Sauptin. Rath aus Bfantenburg, f. v. — Leuin. b. Dans Soreiber aus Staffurt, I. e. - Leutn. b. R. Bur-charbt, I. v. - Offizierftellvertreter Guftav Soum ann aus Rliefen, f. v. - Offizierftellvertreter Sorber, tot. - Of igierftellvertreter Rarl Otto Geride aus Magde Sauptim. Alex Miller aus Belgig, j. n. - Leutn. b. R. Willi Erler aus Salberitabt, verm. - Sauptim. Ernjt Lehman: aus Sannover, verw. - Leutn. b. R. Sans Quitt aus Camurg a. G. - tot. - Sauptmann Buber, I. p. - Leutn. b. R. Rosenthal, i. v. — Leutn. d. R. Weithoff, I. v. — Di-fizierstellvertreter Karl Jordan aus Lengo, tot, — Hauptm. v. Lösede, tot. — Leutn. d. R. Hagelitein, tot. — Leutn. Roegglen, tot. - Leutn. Maquet, tot. - Leutn. D. R Buther, tot. - Offigierfiellvertreter Sartmann, f. v. ffigierfiellwertreter Reumann, 1. v. - Leutn, b, 2 Spengler, f. v. - Offigierftellvertreter Griedrich, I. t - Difigierftellvertreter Grobe, I. v. - Sauptm. Cabriel tot. — Leutin. D. R. Rupte, tot. — Offizierfiellvertreter Frig Strede aus Frenhan, I. v. — Offizierfiellvertreter Wilhelm Krugeraus Schönebed, I. v. — Sowie 575 Unteroffiziere und

aften tot, verwundet ober vermißt. Generalfommande bes 26, Refervetorps, Caffel. Dauptm. Bolfgang n. Stephani aus Olbenburg, I. (Ppern, 21, 10. 14.) - Sauptm. Mag v. Efchftruth aus

25. Referve Divifion. Ctab, Darmitabt. Leuin, Dermann Bidgraf aus Raiferslautern, tot. 46. Referbe Divifion Stab, Stettin. Gelboivifionsgeiftidet Alfred Gallen aus Breslau, I. Feldmagazininipettor-Stello, Johannes Ringer aus &

58. Infanterie-Brigabe. Stab, Mülhaufen i. C. Generalmajor Rarl Stenger ats Schmebt a. D., f. 1. Garbe-Rejerve-Regiment. 2, und 3. Bataillon, Botebam.

Stromiec am 24., Dombrowsta am 25., Augustowo am 25., 2 und Rowawola am 26. 10, 14. 38 Unteroffig. u. Mannich. tot, verw. ob. verm

3. Bataillon. Maj. Arthur v. Gidwege aus Reichenfachsen, tot. figiere u. Mannichaften tot, perm, ober perm. pim. Rudiger v. Lettow Borbed aus Schonor

2. Garbe-Erfah-Regiment, Berlin, Spanbau. Esten am 11.. und 14., vom 16, bis 20. u. vom 24. bis 26, 10. 14. Oberseutn. Georg Aadrian v. Heyd be bred, tot. — Sowie 26 Unteroffiziere und Manuschaften tot, verw. ob. verm.

Garbe-Füfilier-Regiment, Berlin. 1. Bataillon.

Slowide-Nowe vom' 12. bis 15., Branga am 23. und Montoch am 25. 10. 14. Leutu. b. R. Ernft Ut aus 2Bilhelmshobe, tot. - Offigie

3. Sarbe-Regiment, Berlin. 1. s. Zufilier-Bataillen. Doudy am 18. 9. u. 21. 10., Blairsville vom 9, bis 13. u. Monchin vom 16. bis 20., vom 22. bis 24. u. am 27. u. 28. 10. 14. Gren, Helnrich Biot aus Craincourt (Cothe.), f. v. Sowie 63 Unteroffiziere und Mannschften tot ober verwundet. 4. Garbe-Regiment, Berlin.

Chaions am 6. n. 9., Reims am 11., 13., 17. u. 19., Courcy an 7. 9., Commecourt am 7., 10., 14., 25., 26. und 28. Bucquon am 24. u. Serre am 10., 22., 24., 25. u. 26. 10. 14.

1., 2. u. Bufflier-Bataillon.
Refervift Rifolaus Rey aus Wäferjangen, Kr. Saarlouis

rm. - Sowie 68 Unteroffig. u. Mannid: tot, verw. ob, vern Landwehr-Jufanterie-Regiment Rr. 2, Stettin. 3. Bataillon.

Dirganow am 10., Grodgief u. Kady Radragin am 11., Rofi ow om 14., Bistupice am 15. u. Brwino vom 14. bis 17. 10, 14. Offizierstellvertreter Ray Souly aus Botthagen, to Offizierstellvertreter Bernhard Geipel aus Stertin, f. r Sawie 138 Unieroffiz, it. Mannich. tot, verw. ob. verm.

Wernabier Regiment Rr. 9, Ronigsberg i. Br. Mertynic am 35. u. 25. 10. 14. 10. Romp.: 4 Mann tot ober verio.

Landwehr-Jufahterie-Regiment Rr. 4, Ronigsberg i. De 3. und 4. Beteillen. Rutfiszti vom 5. bis 12., 25., 29. u. Jodepiany am 27. m Diffigierftelivertreter Balter Gaebe aus Berlin, 1. p.

owie 110 Unteroffig, u. Mannich, tot, verw. ober verm. Grenabier-Regiment Hr. 5, Dangig. 2. Bataillon. Leuin. b. R. Min com aus Budhorft, verw. - Sow

Landwehr-Infanterie-Regiment Str. 6, Glogau.

Tarnowla am 9. 9., Klikawa, Jelechow und Kady am 10.
11. und Warschau vom 14. bis 16. 10. 14. Burgmair aus Schuffmühle, Oberb., verm. — Jai. Michael
Dietl aus Egesse, verm. — In. Joseph Eggersdorfer
aus Schönberg, Niederb., verm. — Jai. Joseph Erd aus
Suertissen, Schwaben, verm. — Jai. Joseph Gruber aus
Burtissen, Schwaben, verm. — Jai. Joseph Gruber aus
Burtissen, Schwaben, verm. — Jai. Franz hamber:
ger aus Rabein, Oberb., verm. — Jai. Wobert höbel aus
München, verm. — Jai. Joseph Hoft hauer aus Bertham,
Niederb., verm. — Jai. Sebastian hof mann aus Hossabund. Sauptin., vermutlich d. 2., Friedrich Maeste, I. v. -Saupim., vermuil. b. L., Schwerdtjeger, tot. - Leuinant Siewsginsti, vernutl. Lin. b. R. Siewcgnnsti, I. v. - Oberlt. Georg v. Schaewen aus Infterburg, tot. - Di-figierstellvertreter Johannes Eich bor ft aus Greifswald, tot. - Diffigierftellvertreter Bruno Butter aus Graffund, f. v. - Offizierftellvertreter Moster, f. v. - Cowie 233 Unter

Bandwehr-Infanierle-Megiment Rr. 7, Birgnig. 3. Bataillo

Godzimierz am 2. 14. Beib-Grenadier-Regiment Rr. 8, Frantfurt a. D. Bailly am 30. und 31. 10. 14. 3. Bataillon.

Sauptin. Begel, an feinen Bunben geftorben, - Leuts . v. Q uttichau, i. v. - Difigieritellvertreter Befelsty . - Sowie 41 Unteroffis u. Mannich. tot, verm. od. verm. Rejerve-Jufanterie-Regiment Rr. 8, Frantfurt a. D. Erjag-Bataillon Riernogia am 24. 10. 14.

Fahnr. Johannes Theiling aus Berlin, I. v. - Con 31 Unteroffig. u. Mannichaften tot, verw. ober verm. Brigabe-Erfag-Bataillon Rr. 8, Guejen. Hiren am 28., 29., 30. und 31 10 14 Grenadier-Regiment Rr. 9, Stargard i. Bommern, 1. und Guillier-Bafaillon.

Beupraignes am 5., 9., 17., 18. und 19. 10. 14, 1. und Füfilier-Bataillon. Leutn., vermuti. 5. R., Ernft Stuht aus Bagig, I. v. eutn., vermutl. b. R., Otto Freng aus Schlawe, I. v. Sahnenjunter Werner Reumann ans Stargard, ahnenjunter Rrilger aus Stargard (Medl.), tot. - Sowie 8 Mann tot, verwundet ober vermigt.

Grenabier-Regiment Rr. 11, Breofau, Binarville am 14. 10. 14.

Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 11, Oppeln, Rraugburg. Rawa vom 24. bis 27. 10. 14.

2. Bataillon. Beuin. b. R. v. Griedrich Schröter, verm. - D ijgierstellvertreter Georg Kiehlmann, tot. — Major Gr. v. Mengersty, verm. — Sauptm. 3. D. Ernft v. Warns. dorff aus Berlin, tot. — Dijigierstellvertreter Max Schulz aus Saftleben, l. v. — Offigierstellvertreter Hans Schneiber aus Breslau, l. v. — Sowie 86 Unteroffiziere u. Mannschaften ot, perwundet ober verinigt

Difizierstellvertreter Karl Mangels aus Remagen, tot.

Oberleutn. Ropnann Turner aus Kasiell, I. n. — Offigierstellvertreter Bugo Dies, aus Rulbeim a. Rh., tot. — Offisierstellvertreter Bolter Scingemann aus Breichen, . v. - Sowie 160 Uniferoffis u. Mannich, tot, verm ob. verm. Grenabiet-Regiment Rr. 12, Frantfurg a. D.

2. Beteillen. 21. Chislain am 23. 8., Troffig am 8. und Fort Conde vom 10. Dis 24. 9. 14. Offizierftellverreier Bolfftieg aus Berlin, 1. v. - Offigierftellvertreter Schwerdiner aus Berlin, f. v. - Offigierftellvertreter Beichharb, f. v. - Offigierftellvertreter Emil Rarger aus Savelberg, tot. - Sowie 12 Mann tot, verm. od. verm. Brigabe-Erfay-Bataillon Rr. 12, Reuruppin. Schoore und Schoorbattee vom 23. bis 28. 10. 14,

Major Roman v. Lutowicg, I. v. - Offizierftellveri 208119. Griin aus Guftebiefe, verw. - Offigierftellvertrete Balter Brunnemann aus Gr. Lubben, I. v. - Offigier fellvertreter Max Siele aus Trier, verw. - Sauptm. Gift. v. Goleinig, I. v. - Offigierstellvertreter Otto Leinig, us Grag, verw. - Offigierftellvertreter Ernft Blenn aus Borig, verm. — Leutn. v. Ticge u. Sennig. I. v. - Of fizierftellvertreter hermann Miller aus Spidershaufen, I. v Sauptm. Mablung, I. p. - Sowie 212 Unteroffigiere u

Berichtigung früherer Berinftliften. 1. Garbe-Regiment, Botobam. Leuin, Fihr. v. Rheinbaben, bisher I. v., ift tot.

Infanterie-Regiment Rr. 67, Det. Musfetier Arthur Bruber aus Groß-Wirichleben, bisher ermift, ift tot. - Musfetler Emil Bebt mann aus Bolmarein, bisher vermigt, ift. tot. - Mustetier Engen Bohn aus Meg, bisher vernigt, tft tot.

Infanterie-Regiment Rr. 145, Deg. Sanitats-Gofreiter Sobann Richter aus Rettwig, nich t. ionbern im Lagareit

Bekanntmadjungen.

betreffenb.

ftatiftifche Mufnahme ber Borente von Getreibe und Rehl am 1. Dejember 1914.

Am 1. Dezember 1914 sindet auf Grund des Reichsgesetzes vom 20. Mai 1914 (Reichs Gesehl. S. 129), der Befannt-machung des Reichstanzlers vom 20. Oftober 1914 (Reichs: Gelegbl. G. 466) und ber Beftimmungen bes Bundesrats (Ben-tralblatt für bas Dentiche Reich 1914 G. 557) eine Aufnahm r Borrate von Getreibe und Mehl fiatt. Wegen ber Aussührung biefer Erhebung in Ellaß-Loth-ugen wird folgendes bestimmt: . Allgemeine Beftimmungen.

§ 1. Die Aufnahme foll bie Borrate von Weigen und ftellvertreter Hermann Fröcht en icht aus Stemmenn, f. v.
— Leutn, Udo v. Schul 3, l. v. — Leutn. d. R. Werner Gries
fe mann aus Magdeburg, f. v. — Leutn. d. R. Stubbe, tot.

Spelz, Roggen, Menggetreide (Molzer, d. h. zwei oder mehrere Getreidearten im Gemenge) und Mischfrucht (d. h. Die näheren Anordnungen zu § 1 der Betordnung wollen Sie magejäumt erlassen. Auch ist dass zu lorgen, daß zusamben. - Fahnenjunfer Lothar Eisen träger aus Leipzig, I. v.— Leutin. d. R. Brit dund guttergerste, ausschliehlich Masz. Maszum fluttergerste, ausschliehlich Maszum Maszum Meizen und Hettergerste, ausschliehlich des zur menschlichen Ernährung die nenden Schrots und Schrotmehls, Roggen mehl, einschließ. Willmann n. aus Schirrseim (Ell.), I. v. Füsslier Alb. Willmann n. aus Schirrseim (Ell.), I. v. Füsslier Aarl Eber aus Barr (Ell.), verm. — Sawie 218 Unteroffiziere u. Mannschsten tot, verw. oder verm.

Rannschsten und Roggenschreibe ersasten ich auf die landwirtschafte und Roggenschreibe ersasten ich auf die landwirtschafte und bielenigen Untervehmen welch einem und bielenigen Untervehmen welch einem und bielenigen Untervehmen welch eine Untervehmen welch eine Britest ich auf die landwirtschafte

lichen und biejenigen Unternehmen, welche folde Borrate aus Anlag ihres Sandels: ober Gewerbebetriebes in Gewahrlam Für bie Aufnahme ber Borrate fommen hiernach nach

febend aufgeführte Betriebe in Betracht:

3) Samtliche landwirtigatrigen Betriebe.

b) Bon gewerblichen Betrieben insbesondere: Getreide-Mahle und Schälmühlen; Bädereien, Konditoren, Pfeffertüchler; Rubelne und Mattaronifabriten; Nährmittels fabriten; Rollgerftefabriten; Dalgtaffefabriten: 2Beigenftartejabriten; Malgereien; Meiereien mit eigenem Biehftanb; Majtereien und Buchtereien ohne landwirt fcaftliden Betrieb; Brauereien; Branntweinbrennereien (mit Musnahme der Dbft: und Aleinbrennereien) und

Bon Sanbelsbetrieben insbefondere: Sandel mit Ge treibe und Rüblenfabrifaten, Bullenfrüchten, Furage, Futter, Rolonialwaren; Ronfumvereine; Warenhäufer; Getreibehallen und elagerhäufer; Sanbel mit Schlacht und Augvieh; Berbebanbel.

und Auspied; Perdehangel.

Bon Bertebenbetrieben insbesondere: Kommunaf- und Bripateilenbahnbetriebe; Bersonen- und Frackführgesichäfte einschliehlich Omnibusdetriebe; Strakenbahnbetriebe; Ausspannwirtschaften, Galbhulex; Spedition; Abjuhranstalten; Leichenbesteitung; Restinstitute; Irtus-Unternehmungen; Schlffahrtsbetriebe.

Unternehmungen; Schlffahrtsbetriebe.

U. Aufgabe ber Gemeinden vor ber Aufnahme.

8 4. Als Formular für die Durchführung ber Erhebung

mt nur bie Detolife in Anmenbung. Dieje ift burd ben Burgermeifter icon wer ber Erhebung in ber Beije vorzubereiten, bag alle gu befragenben Betriebe nach Rame, Strafe und humnummer (Spalte 1-4 ber Ortelifte) in ihr verzeichnet werben. Sämtliche lanbwirtich aftliden Betriebe ber Gemeinbe, mer alle unter bie Erhebung fallenben ge: werblichen, Sanbels und Bertehrsbetriebe, te fie auf ber Borberfeite ber Ortslifte aufgegablt find, endlich die in Betracht tommenden Betriebe und Ginrichtungen von Kommunen und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körper-ichaften und Berbanden muffen in die Lifte eingetragen fein. Es ift babei gleichgultig, ob die Betriebe am Erhebungstage voraussichtlich Borrate haben ober nicht. III. Die Aufnahme ber Borrate und die Ausfüllung ber

Ortslifte. § 5. Um 1. Dezember 1914 find die in ber Ortslifte ver geichneten Betriebeinhaber nach ber Menge ihrer Borrate au befragen, und bie erhaltenen Angaben in die einschlägigen Spalten ber Ortslifte einzutragen; für Betriebenhaber ohne Borrate ift in ben einzelnen Spalten ein " - einzutragen. § 6. Die Betriebsinhaber ober beren Bertreter find gur Aufnahme ber Borrate und gur mahrheitsgemagen Beantwortung ber in ber Ortslifte gestellten Fragen verpflichtet. Wer die Fragen wiffentlich mahrheitswidrig beantwortet oder die Angaben zu machen verweigert, wird auf Grund des Reichs-gesetzes mit Gelbstrase bis zu 3000 . K oder im Unvermögenssall mit Gefängnis bis gu 6 Monaten beftraft; auch ift bie anfragende Behörde berechtigt, jur Radprufung ber Angaben bie Borratsraume bes Befragten unterfuchen und feine Bucher

prüfen gu laffen. § 7. Angugeben find alle Borrate, die lich in der Racht vom 30. Rovember jum 1. Dezember im Gewahiam des gur Angabe Berpflichteten

Die Angabe ber Borrate hat in ber Gemeinde gu erfolgen, n welcher fich bie Borrate am Jähltage taifachlich befinden. Borrate, die in fremben Speichern, Getreibeboben und bergleichen lagern, find vom Berfügungsberechtigten angu-geben, wenn er die Borrate unter eigenem Berichlug hat. 3ft egteres nicht ber Gall, fo find die Borrate von bem Bermalter r Lagerräume angugeben.

Rod nicht ausgebroidene Borrate, bie ir Scheunen, Mieten ufm. untergebracht find, find ichagungsweife tad bem Rornerertrag mit eingurechnen. Much die Borrate für ben eigenen Bedarf find angu

§ 8. Ueber famtliche Angaben, die durch die Erhebung gur Renntnis ber Gemeindebehörden und ber mit ber Erhebung beauftragten Berfonen gelangen, ift das Amtageheimnis 3:

Stragburg, ben 10. Rovember 1914. Minifterium für Eljag-Lothringen, Abteilung bes Innern.

Ortepolizeiverorbnung. Der Raiferliche Rreisdireftor von Det Land ertätt an bie

Biltgermeifter bes Landfreifes Det folgende Ortspolizeiber-Auf Grund des Artifels 3 Titel II des Gefetes bom 16. bis

4. August 1790 und bes § 16 ber Gemeinbeordnung vom 28. Dezember 1895 verordne ich im Jutereffe ber Gelundheit und Reinlichteit mas folgt: § 1. Straßen, Blage, Bofe und Garten innerhalb ber be-wohnten Ortifaft find täglich vormittags gu fanbern, bie

naheren Unordnungen hierfür trifft ber Burge § 2. Aue Bohnraume fowie alle für die Untertunft po Mannichaften und auch von Bierben geeigneten Raume find ftets fauber ju halten, insbesondere mahrend ber Belegung und nach Abruden ber Truppe für bie nachfolgende Truppe wieder in fauberen Zustand zu versetzen. § 3. Jobes Wohnhaus muß, wenn räumlich möglich, einen

Abort, am besten mit Sitgelegenheit, aufweisen; wo Aborte ehlen ober ungenügend find, muffen fie fofort neu errichtet eber a Stand gefett werben. Die Aborte find ausichlieflich auch von ber Binifematte

rung zu benühen. Gärten, Höfe uiw. dürfen nicht verunreinigt werben. Reicht bei Einquartierung die Abortgelegenheit eines Saufes nicht aus, so wird in der Nähe des Hauses von den Mannschaften eine Feldlatrine errichtet. Alle Aborte sind siets auber ju halten und rechtzeitig ju enticeren.
- § 4. Schabhafte Brunnenbedungen find auszubeffern

Brunnen mit nicht trinfbarem Baffer werben nach Unordnung es Bürgermeifters geichloffen ober mit einer enifprechenben § 5. Mile Ställe find rechtzeitig ausgumiften und bie Diftaufen steis in Ordnung zu halten. § 6. Alle Fensterläden sind von früh 9 Uhr bis 6 Uhr

abends völlig aufzuichlagen. Alle Genfter bewohnter Raum tunlichft weit ju öffnen.
§ 7. Ueber auftedende ober verdächtige Krantheitsfälle i ber Gemeinde ift dem Bargermeister sofort zu berichten. § 8. Allen weiteren fanitätspolizeilichen Anordnungen bes

rtstommandanten oder ber guftanbigen Militararate ift nad Möglichfeit Folge gu leiften. § 9. Bumiberhandlungen gegen bieje Polizeiverordnung werden gemäß § 366 Biffer 10 Reichsftrafgejeghuchs mit 600

trafe ober Saft beftraft. (Ort), ben Rovember 1914.

Der Bürgermei

vorjugehen.

Der Erlag und bie Durchführung biefer Berordnung ift an d) und besonders auch mit Rudficht auf die ftarte Belegung r Gemeinden mit Ginquartierung erforberlich, um die Geundheit ber Bevollerung und ber Truppen ju erhalten unt Bu forbern. Bei ber großen Anjammlung von Menichen unt Berben tonnen anstedenbe Krantheiten nur burch auferfte Reinlichfeit ber Saufer und ber Strafen, Blane und Garten. burch tägliche forgfältige Buführung von Licht und Luft in bie bewohnten Raume und burch bie Beichaffung von guten Abort gelegenheiten gesichert werden. Auch ist auf die Sicherung gutes Erinkwassers das größte Gewicht zu legen. 3d erfuche die herren Burgermelfter bringend, die Oris-

nengelehrier Schmun nicht liegen bleibt. Indem ich auf die fürglich erneut in ben Amtlichen Rach richten vom 12. November befannt gegebene Begirfspolizeine: ronung vom 15. Juli 1885 und auf die übrigen in letter

Beit von mir erfolgten Aufforderungen gur Durchführung ber Reinlichkeit in ben Ortichaften nochmals hinweife, mache ich die Berren Burgermeifter bafür verantwortlich, bag famtlich: Be immungen auf bas forgfältigfte burdgeführt merben. Die Mufrechterhaltung ber größten Reinlichteit n ben Saufern und auf ben Strafen, die Erfüllung ber in diefer Begiebung gestellten Anjorderungen ift eine un :

dedinate Notwendiafelt für his Erkattung mee und in ber Bevolferung und muß, mogen die Arbeiten auch ichwierig und ungewöhnt fein, iofort und bauernd 3d erwarte bestimmt von ber Bflichttrene ber Bürgermeifier und von ber patriotifden and opferwill' a. Gefinnung ber Bevollerung, bag bie alten und neuen Bestimmungen über bie

Reinlichfeit in ben Ortifchaften auf bas forglättigfte innege-halten werben und bag tein Anlag geboten wird, mit Strafen s. Loepet. Literarifches.

Unfere Lebensmittelberforgung im Arieg. Unter bem Titel "Rann Deutschland burd hunger befiegt werben", (Buddruderei und Berlagsanftalt Carl Gerber, Münden. Breis 3 Mark) veröffentlicht M.-R. von Krann Bortond der Abieilung für Landwirtschaft im Baberitichen Ministerium des Jumern, eine Abhandlung, die in aushschir-licher Weise die Frage behandelt, wie Deutschland während des Krieges mit Lebensmittelm versorgt ist. An der Hand omtsichen Wateriels werden beräckt aller sinchen Farte amtliden Materials werben begliolid aller einzelnen Arten bon Lebensmitteln - Getreide, Startoffeln, Rleifd, Dille, Sulfenfrudte, Gier und. - fowie ber Guttermittel für Biel, Bedarf und Borrat genau unterfucht und die Anderungen be prochen, die infolge ber Sperrung ber Bufuhren in unferes Lebensmittelverforgung notwendig find. Reder Saushaltungs vorftand und jede Sausfrau, die zu ihrem Teil an den Kriegs nahmen Deutschlands mitarbeiten wollen - und dage gehört die Sicherstellung der Lebensmittelberforgung in erfte Linie — follten fich mit dem Inhalt diefer in ihrer Aberficht lichfeit und Bollftändigfeit vorbildlichen Schrift bertraut machen

Formamint Feldpostbrief-Vachungen in allen Apotheten und Drogerien.

Welchhelt bes Bortrags und feinem allmablichen Berflingen und Erfierben wunderbar gum Musbrud tam. - Die Orgelbe gleitung gu biefen und anderen Studen, Die einer folden beurften, fpielte wiederum herr Schmidt in vollenbet anschmie

Der Gologejang war gunadit burd Grl. Millo Sagert aus Det vertreten, beren "Ram' und Art" unferen Lefern bereits aus dem erfien Körfer-Konzert im "Allgemeinen Militartafino" befannt und vertraut ift. Dit ihrer fomathijden, von tiefem Empfinden burchbebten Copranftimme fang bie junge Dame crit bie fiets einbrudefichere Cavatine "Gei getren bis in ben Tob" aus Menbelsjohns "Baulus", Dann bas von C. Krebs ichlicht vertonte "Bater unfer". - In Frau M. Ariide Cohimmelpfeng fernten wir eine Mitiftin von hoben Gaben und trefflicher Schulung fennen. Ihre brei tief burchgeiftigten Gefange: Schuberts "Dem Unenblichen" (Klopitod) und "Im Abendrot", fowie Strattner's "Der am Abend Dentenbe" tamen in ihrer gemeinsamen Gigenart einer fait begeifterten Frommigfeit entzudend gum Bortrag. -MIs Opernfanger im Kriegsgewande fpenbete ferner Berr Le o bausler : München ben Sauptgefang aus Riengl's Evangeli. mann "Gelig find, Die Berfolgung leiben", als Tenorfolo, beffen teine, gottergebene Innigfeit ihre bergbewegende und bergbetubigende Birfung auch auf die Sorer im Gotteshaufe nicht

Much bie Ordieltermulif fam in bem la ungemein reichhaltigen Brogramm gur Geltung, und gwar in ber ichonen Sorm von zwei Streichquartetts und einem Streichquintett mit plere und fünffacher Befehung ber Inftrumente. Wie es Berrn Obermusitmeister Drews möglich wurde, für feinen Bwed ein Streichorchefter von 19 Dinfitern aufzutreiben und gulammenguidweißen, ift fein Gebeimnis. Zebenfalls tamen Mozarts unvergangliches .. Ave verum corpus", wie "Refes Tod" aus "Griegs juite "Beer Gnnt" mit folder Barthelt, Ginbeit und Reinheit beraus, daß die Tonjäge an solistische Bortrage auf bem Gebiet ber Rammermunt gemahnten. Echt vater anbifche Stimmung atmete als legter von biefen Bortragen C. Enle's Stimmungsbild "Des beutschen Kriegers Traum vor ber Schlacht", in bem Kampfesluit und Tobesahnung fich in Lieberparaphrafen au einem traumerijden Tongemalbe per-

In lautlofem Schweigen tiefer Ergriffenheit hatte bie große Gemeinde all biefen Bortragen gelaufigt. Als bann ber seste Orgetton verklungen war, begab lich Se. Ezellenz ber Kommandant ber Festung Met, Generalleutnant v. Ingere-leben, unter Führung bes herrn Militäroberpfarrers, hinauf jur Orgelempore, um dort Beren Drews und den noch anweienen Mitwirfenden feine berglichft bantbare Anertennung auszusprechen für die selbstlose Freudigfelt, mit der fie fich dem guten Wert der Weihnachtsbescheerung für untere Meier Truppen im felbe mit fo hervorragend iconem Erfolge gewidmet hatten.

ha n-Schomber, eine goldene Broiche

Devloven.

rake in bie Homerftrake

na und Gelb. Librugeben gege

Derloren

n Sommtag, ben 22. November, in Römerstraße bis Devant les-onts Woippustraße. Gegen Be-

obinuita abingeben. Bu erfrage n ber Ansgabesielle. 2527

Marfe: Bechstein

spottbillig zu verkausen

Wirtlchaft,

Reftaurant Müller, Rangigerftr.

Soldaten-

Control of the

st der beste Kocher fi

Blevler-Willms.

Palasistrasse 14.

Ladeneinrichtun

billig gu verfaufen

Bit erfragen in ber Ausgabeftelle.

fpottbillig in verkanfen.

Ein gebrauchtes, gut erhalten

Bu erfragen in ber Musgabenelle.

Strang,

Momerftrafie 60,

9530

Uferdemit Unitell A. Gregorius, Reliheim a. E 25312 bei Frantfurt a M

uereifrei, wegen Mufgabe fofo

Strauss.

Pianes Romerftraße Co, I

t: 1 Chering, 1 golbe

1 Dortemonnaie

nte Welohrung i. Cigarre

Rante

tragene Berren, und Damen, kleiber, Schube, fewie Möbel

H. Warder, Al. Bincengftr. 4.

Bebrauchter, aut erhaltener

Füllofen

gu berfaufen.

Bo? fagt bie Musaabelielle.

Hausbursche

Dienstmädden

finbet fofort Ctellung gegen guten

25257 Moreffe: Reufladiftr.

lide Ranfmann.

30 Sabre alt, milliarject, fu

Beidiatigung gleich welcher 2 (Meifender, Berfaufer, Lagerift, 6

pedient) ober auf ein Buro, wand nur vorübergebend. 25

Bu erfragen: Cablon, Men

Raution tann geftellt merten

Stundenpläße

Benghausftraße 120, 3. Ct.

Junge Frau, welche im Roche

Han haltun

br bewandert ift, fucht Greffin

Teilliab v

Lebensmittel en gros Import- und ErportiGe-ichäft, Ugenturen fosert. Branchelenntniffe nicht ere

orderlich. Mur ernfiba Selbstreflettanten wollen

elden. Raberes in

3u befferm, tubigent Saufe if

3 Zinner=Oodning

Chlabminitt. 16

mit eingerichtetem Bab gu be micten. Rabe Sauptbabnhof.

Gabritbirettor (Coltat) fud

möblirte Bimmer

mogl. Bentralbeig. In Rabe Raifer Bilbelmitr. 25193

Off.: Lectere, Bagnerpl.

moble Zimmer
in getem inn' abisint fanderem
haufe, borauskühtlich auf längere
keit, mit oder ohne Benfion, möge
lichk bei lathninger Familie, und
in der Gegend der Ictendrücken
krafte, ag. af.
Schriftliche Offerien erbeten an
westhoff, Zotendrückenstraße 41.

Möbl. Bohnuna

Mitte ber Stadt gu mieten gef gu haufen gefucht.

mit eieft. Licht. Bab u. feb. Ging

Buber. Bu erfr. in ber Hudgab

ftrage 17, I. (red)te

Lobn, in einem Reffaurant.

ju boditen Breifen famtliche

Bon ben Truppen bes Stanborts Montigny find bis fest nadflehenbe Dantidreiben bei bem Blirgermeifte ingegangen: 1. Ronigs Inf. Regt. Rr. 115.

Dantidreiben.

In herrn Burgermeifter Cteinmes

Das Regiment erlaubt fic, für bie Benachrichtigung von ber Cammitung von 8000 A für Liebesgaben feinen befter Dant auszusprechen. Es ift mir eine große Freude, baf ge rabe bie Geneinde Montignn, mit ber wir icon im Frieben fo eng verbunde: waren, fo berglich en uns gedacht hat. Alle Offiziere, Unteroffiziere und Mannichaften haben fich aufrichtig über biefen Liebesbeweis gefreut, und bitten wir allen Ditgliebern ber Gemeinde geferen marmften Dant für biefe freund liche Mufmertfamteit gassufprechen. B. p. Mit nochmaligem Dant bin ich mit ber Berficherung

ber vorzligliden Sochacutana 365 ergebenfter gea. Buteridrift,

Oberft und Regtmentstommanbent

2. Bionier - Regiment Si: 50. Erjan Bataillon

Montigny bet Det, ben 16. 10. 1914. bas Bobliobliche Burgermeitier-Amt 3. 5. bes Königliche Sauptmanns b. R. Serrn Stelnmet Sochwohlgeboren.

Geitens ber Gemelnbe Montigny ift bem Bionier-R nent Rr. 20 in bochbergiger Beije ber erhebliche Betrag von 1500 A jur Beichaffung von Liebesgaben für bie im Gelbe tompfenben Angehörigen bes Regiments gur Berfügung ge-Das bier in Montignn untergebrachte Erjate-Bataillon tigny und feinem verehrten Oberhaupt unjere Dantbarteit

möchte nicht verfehlen Guer Sochwohlgeboren, bem Gemeinde- | gu beweifen, rat und sämtlichen Angehörigen ber Gemeinde für bie eble Mit ber Bitte, Ihrer gangen Gemeinde ben Dant bes Grende seinen berglichften Dant auszudrüden; fie in wohl bas Regiments freundlichst übermitteln zu wollen und freziell den beite Beugnis für bas auferorbentlich gute Berhaltnis, meldes feit langen Jahren amtiden ber Gemeinbe Montignn unb bem Bionter-Bataillon Rr. 20 beiteht. Seitens bes Regiments wirb in furgefier Grift über bie

erwlinichte Bermenbung Mittellung ergeben. geg. Unteridrift, Dafor und Rommanbeur bes Erfah-Bataillons Pionter-Reatments Mr. 20.

Palast-

Kinema

Programm vom 25.—27. November

Die Steingutfabrikation

Peferchen spiell Köchin

Eine reizende Kinderkomödie.

Schwedische Gymnastik

Pine Musterriege unter Major Sellen, dem Direkter

Keu für Metz!

Neues Glück

Die Gewinnung des Natureises

Interessante Aufnahme.

Kriegsdokumente

Interessante Ereignisse vom Kriegsschauplatz. Hochaktuelle Kriegsberichterstattung im Film

Der Fürst von Floranien

Conchita Ledesma und Gust Serena (Petronius ans

Que Vadle) in den Hauptrolle

Militärkandschule.

Glacebandstuhe.

weiß und farbig, werben fc

und billia gereinigt. 29520 | Handschuh - Wascherel Beniels,

Regierungsbrücke 12,

an ber Mofel!

Epezialität; Lange Damen

Damenne Izkragen

er bem Schaufenfter ber "Deber leitung" in ber Romerftrafe

gefunden.

Mbubolen in ber Andgabefielle "Meber Beitung".

Dobermann

ben Ramen Blod borenb

entlaufen.

Bleberbringer eihalt Belohnin

Rudenherd

til. Größe au haufen gefuch Bu erfragen in ber Husgabefiell

dinftler-Sampelmänner.

Muiter Mf. 2

Bertreter und Bieberberf. gein

Auf 3 Monate zu mieten gesucht zu mieten gesucht zu erfragen in der Ausgabestelle.

Auf 3 Monate zu mieten gesucht zu wermleten zu vermieten zu erfragen in der Ausgabestelle.

Auf 3 Monate zu mieten gesucht zu wermleten zu erfragen in der Ausgabestelle.

Auf 3 Monate zu mieten gesucht zu wermleten zu erfragen in der Ausgabestelle.

Auf 3 Monate zu mieten gesucht zu wermleten zu zu erfragen in der Ausgabestelle.

Auf 3 Monate zu mieten gesucht zu wermleten zu wermleten zu erfragen in der Ausgabestelle.

Ausgabestelle.

Bierkutscher Zweisen a. 2.

Bof iagt bie Ausgabestelle.

Bof iagt bie Ausgabestelle.

Since 2 üchtige 25300

Burlkünserinntell wir dauernde bei hohem Lohn, so iert gesucht. Ausgabestelle.

Bof iagt bie Ausgabestelle.

Since 2 üchtige 25300

Burlkünserinntell wir dauernde bei hohem Lohn, so iert gesucht. Ausgabestelle.

Bierkutscher Eprachen mächtig, so iert gesucht. Ausgabestelle.

Bierkutscher Eprachen mächtig, so iert gesucht. Ausgabestelle.

Bierkutscher Eprachen mächtig. Beiber Eprachen m

Schlager

mt. 2.50

Caschen-

messer

für Colbaten

50, 60, 70, 80

und 90 Pig.

felbbefteke 50 Dfg.

Mafierapparate:

Mafdinen

Saarfdueide.

2. Bleyler Willms,

Balaftitraße 14.

Gine faft neue Sangelamt

billig zu verkaulen.

Röchin

8. Reftungs - Maidinengewehrabteilung Rr. 12 ben 27. 10. 1914. ben Mugiftrat ber Gtabt

ichen Gefichtspuntten Rechnung getragen wirb. 3d ordne baber in liebereinftimmung mit biefen Be Monijann. 3m Ramen meiner Abtellung erlanbe ich mir ber Stadt ftrebungen an

Montigny und allen guttgen Spenbern meinen herstichfien Dant auszusprechen für bie vielen iconen und praftifchen Liebesnaben, bie meine Mannichaften erhalten haben.

Gehr verchrter Serr Bargermeifter

Alle find hocherfreut geweien, bag man ihrer in fo hoch erziger Weife gedacht hat 3d bitte bicien, unfer Aller Dant in geeignet icheinenber

Reife gur Kenntnis bringen zu mo' Dit bem Musbrud porgiglidirer Sochachtung geg. Unteridrift,

Sauptmann und Abteilungsführe Franfreid, ben 6. 11. 1914.

erglichften Dant für bie fo freundliche, überreiche Liebesgabe

bie Gie meinem Regiment haben guteil werben faffen. Die guten Zigarren, Zigaretten wie bie icone Schotolabe hat

neinen Leuten vortrefflich gemundet und war für fie nach ben

angen Entbehrungen boppelt erfreulich. Chenjo waren bie

honen warmen Cachen einem jeben Empjänger eine hochwill

mmene Gabe und find alle Unteroffiziere wie Mannidaf

en ihrem Garnisonort Montigna aufrichtig bantbar bafür. Hoffentlich tehren wir balb borthin nach ruhmreich be-

enbetem Kriege gurud und tonnen wir bann ben liebens

würdigen Gebern perionlich unfern marmiten Dant abstatten.

illerdings alle, bie gefund und hoffnungefreudig ausgezogen

werben ja nicht heimfehren, benn auch bei uns hat ber Krieg

große Opier an Menichenleben geforbert. Jedenfalls wird

aber für die Ueberlebenben bas Band gwijchen ben Ginmoh-

nern von Montigny und ber Truppe burch bie hochherzige Fur-

forge für biefe nach bem Krieben noch fefter gefnünft werben

und werden wir uns bemuben, bem liebenswürdigen Mon-

meinigen habe ich bie Chre au fein mit ben beiten Emp

Ihr febr ergebeniter

gea. Unteridrift.

Befanutmadung

bes beutiden Baterlandes mit Gifer und Berftanbnis bah

Laternen

Riesen

1. Bleyler-Willms

14 Palaststrasse 14.

Raufmanulide Tednifdes Bit

Lehrling

)=40 (üd) (. Erdarbeiter

Kansburiche

oder Pacher

25278 **acjust.** Ienri Block, Chlodivigstraße Nr.

fir gwei Schaufenster per fofort Kaufthaus 11. & G. Calien. Magellenstraße 7. 25278

Kräftiger bausdiener

Jüngerer Rontorift

ober Kontoriftin,

die Idon Stellungen belleibet bat

fofort gelucht, 25319 Austunft in ber Misgabeftelle

Bäckeraehilfe

pamerei W. Sahl,

Lehrmäddien

beiber Spraden machtig, fofor gefucht. Maberes 2521

fofort gefucht.

answab

gewirtt, bag auch im Meugeren ber Stadt beutich-vaterlandi

Ein großer Tell ber Deger Burgerichaft bat in bantba

erfannter Burdigung fitr bie fetige große und ernfte Bei

elucht. Frau Sauptmann Bolh

Silberpuger

Küchenmädchen

ofert gejudit. Sotel Roual.

Erile rachulte

obn. Garantiere 60 bis 80 M

Mar Rebie, Grifeurme

Seinrid, Coneiber

Mädchen

Ru erfragen in ber Musgabe

h lider, junger Mann

mädchen

einige Woden gefucht. : Symphorienftrafe 6. 2 6

Für fofort ein tudniges 252

Bentrum der Stadt

edulfennmiffen. — Borzuftellen: Dallsmaaden Gesucht

r dauernde Beschäftigung per ort gesucht. 25242

Metia Miantieres, Hayem, Jafobsplat 25.

gefucht; Alter 16-18 Jahre.

Rum Bedienen ber Bige

eludet für fofort gegen be

intgelb ben Monat.

ofort gejudit.

Cafferollier

icht fügen, für bas Militär fperren. Mek, ben 22. Robember 1914. Mis Rommandeur bes 1. Loth. Gelbart .- Regts. r. 33 fage ich Ihnen, febr verchrter herr Burgermeifter, m Der Convernenr: Ihrer gangen opferfreudigen Gemeinde meinen ergebenfte

3. B. (geg.) Belimann, Generalleuinant.

Wohltätigfeitstongert, Um nachften Gamstag, ibs 8 Uhr, findet im "Milgemeinen Militar-Kafino" cin itigfeitefongert gum Beften des Roten Kreuges Statt Die Mitmirtenben find bie Kongertfangerin Gel Ratpinsti, A. Mufitbireftor Th. Biefter und bas Mufitforps bes' Briag Baile. 1. Agl. Godi. Fugart. Regts, Rr. 12, unter feinem Leiter Obermufifmeifter Beder. Borgeieben ift ein auserleienes Programm, bas ben Soretn - und beren werben es hoffentlich recht viele fein - einen groben tunfterifcen Genug bieten mirb (S. Anseret in beutiger Mr.)

T. Frangofifche Infdriften auf Firmenfchichern, Blataten an Saufern, Gefdaften und Schaufenftern find bis 10. Dezember

1914 in bentiche umguwandeln ober zu befettigen (nicht me

2. Reue Stragennamen und Wegebezeichnungen burfen unt

3. Der Gebraud von frangoffiden Aufidriften auf Briefun-

ichlägen, Rechnungs- und Briefvordrucken sowie Geschäftssor-musaren ist vom 5. Dezember 1914 ab verboten. 4. Zuwiderhandsungen werden nach den Strafgeseigen ver-

lgt, außerbem werbe ich Geichafte, die fich biefer Anordnung

* Die evangeliiden Rinber von Devant-les. Bonts und Longeville und Umgegend tommen am Donnerstag vormittag (26. November) 9% Uhr. in bie Knabenichule von Ban St. Martin, Sigisberiftrage, gum Ronfirman benunterricht.

Versonal Hachrichten

Orbensverfeinungen in ber Agl. Gadi. Hemee. Berlichen: bie Griedrich Anguje Mebaille in Gilber am Bande für Kriegsbienfte: dem Geldwebet Lindner und bem Sante für Kriegsbienfte: dem Geldwebet Lindner und bem Santtars-Unteroffizier Burtbardt im Rel.-Auftart.-Bil. 12.

Birdemellet.

Coang. luth. Gemeinde, Dageffenfit. 41. Mittwoch abend Uhr: Kriege-Abendaottesdienit. Evang, Rirde Montigny Sablon, Mittwoch, ben 25. Rov. bends 7 Uhr: Kriegsbeiftunde, Bfarrer Banfa.

Berantwertlider Rebafteur: 9. Rehme. Berantwortlich für Die Juierate und Reffamen. 21. Drud.

Gawarhamassine Stellenvermittlun

Bleißiges Madden Frau Marie Herbert

Gr. Hirschstr. I .. "3nn Aronprimen" Köchinnen u Alleinmädchen werde

unge Frau, mit schöner Hand it somie 25250 Alterer Kontoriff Budffüllrung flotter, andauernder Arbeiter fuch Radim. Bit erfr. in der Unogabeft. | Bu erfragen in der Ansgabefte

> Den Heldentod fürs Vaterland starb im Argonnenwald am 13. November, nachdem

er fürs Eiserne Kreuz vorgeschlagen war, mein innigstgeliebter Sohn, unser guter Dienstmädden Karl Mangin Bu erfragen in ber Musgabeftelle

wei Mäddjen Kriegsfreiwilliger im Inf.-Rgt. 173

und Geschwister.

Metz, im November 1914. Bärenstrasse 0.



Todes-Anzeige. Den Heldentod fürs Vaterland start am

Adolf Hunzinger

im Alter von 32 Jahren.

event. mit Bohnung, ab 1. 2 gember für bie Konrad Knodel und Familie, Dauer bes Mrieges Metz, Mühlheim (Baden), Windesheim (Rheis-

Wohnungsbure M. Frank Gott dem Allmächtigen hat es gefallen

Dealsches Armee-

2.25

D. Bleyler-Willms Palaststrasse 14.

nach kurzer schwerer Krankheit im Alter Korkzieder von 59 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen. Dies zeigen tiefbetribt an

Im Namen der Hinterbliebenen: Frau Wwe. Liebscher nebst Kindern und Verwandten. Metz, den 24. November 1914.

Die Beerdigung fiedet Donnerstag, den 26. November, nachmittage 21/, Uhr, vom Tranerhause Sollte Jemand beim Versenden der Totenbriet übersehen worden sein, so bitten wir dieses als

Zenghausstrasse 67 ans statt. solchen su betrachten.

im Alter von 21 Jahren. Die tiefbetrübte Mutter: Witwe O. Mangin

17. Sept. in Gercourt, begraben in Danneaux bei Sivry (Maas) mein innigstgeliebter Mann, der treusorgende Vater seines Söhnchens, unser unvergesslicher Sohn, Schwieger; sohn und Schwager

Uhrmacher

Dies zeigen in tiefstem Schmerz an Frau Elise Hunzinger, geb. Knodel, nebst Söhnchen. Fritz Hunzinger und Fran.

land), den 25. November 1914.

heute morgen 101/4 Uhr meinen innigst-

geliebten Gatten, unsern treusorgenden Va-ter, Gressvater, Bruder, Schwager, Onkel

Gustav Liebscher

Kohlenhändler

und Schwiegervater, Herrn

Vorschriftsmässige Offizier-Schnür- und Reit-stiefel

Gamaschen, schwarz, grau, braun Warme Hausschuhe

Papiersocken Neu! bester Schutz gegen Kälte

Fette, Oele, Einlegesohlen

Grosses Spezialschuhhaus METZ, FABERTSTRASSE

Programm bis Freitag, den 27. November

Friede auf Erden

Eine Weihnachtsgeschichte in 1 Akt.

Norwegische Städte Prachtvolle Reisebilder.

Ueber dem Abgrund Spannendes Sensations-Drama in 2 Akten.

Der kluge Hans Reizende Tier-Studie

Allerneueste Bilder vom belgischen und russischen Kriegsschauplatz.

Eine Wanderung durch Eisengruben Sohr interesent.

Mein erstes Goldkorn

Packendes Drama aus dem Goldgräber-Leben in 2 Akten.

In den Abendvorstellungen:

Altniederländisches Dankgebet. Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein.

Gesungen von Direktor Willy Schüller.

Liebesgaben für unsere tapferen Truppen.

Vom 22 bis 29. November ist es erlaubt 5 Kilo, sogen. Weihnachtspakete an die Truppen im Felde zu senden.

Die unsern Truppen angenehmsten Geschenke sind:

Cigarren, Cigaretten und Schokolade

Wir offerieren im Detailverkauf zu Engrospreisen:

Cigarren 100 Stück von Mk. 3.50 an bis zu den allerseinsten. Cigaretten 100 Stück von Mk. 0.75 an bis zu den allerfeinsten, Schokolade prima deutsches und schweizer Fabrikat, riesig billig.

Cigarrenhaus Bischofstrasse 16

Gegenüber dem "Münchner Kind'l".

Vollmer & Co.. Bischofstrassa 46.

Gegründet 1907 Grösstes Lager am Platze. Eigene Fabrikation und Druckerei.

Spezialität: Pack- und Einwickelpapiere in Bogen und Rollen, sowie Papiersäcke, Tüten und Packungen. Sonderanfertiour gen mit und ohne Druck in kürzester Zeit. Sämtliche

Für Truppenteile und Wiederverkäufer! Enorme Posten Cigarren von 29.- Mark an pro Mille

von 6.25 Mark an Cigaretten pro Mille

Rauch- und Kautabak sowie Cigarettenpapier sehr vorteilhaft. Elektrische Taschenlampen und Ersatzbatterien, Kopfschützer und Pulswärmer.

Versandhaus Wertheimer & Cie.

Bischofstrasse 7.

Bahnhofspiatz 4, I.

Allgemeines Militär-Kasino. Samstag, den 28. November 1914,

Wohlfätigkeits-Konzert

zum Besten des "Roten Kreuzes".

Veranstalter: Konzertsängerin Fräulein Olga Karpinski, Kaiserlicher Musikdirektor Theodor Biester, Musikkorps des Ersatz-Batls. 1. Königl. Sächs. Fussart.-Regts. Nr. 12, Leiter: Obermusikmeister Arthur Becker

Eintritt 3 und 2 Mark bezw. 2.75 und 1.75 Mark im Vorverkauf in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Annweiler Busch-Bräu Münchner

(Märzenbiertyp)

Hervorragender Stoff, ist aus feinstem Rohmaterial genau nach Münchner Ver-

fahren hergestellt.
Die Güte des Stoffs äussert sich durch ab-solute Bekömmlichkeit und seltenen Wohlgeschmack. Aer tlicherseits des hohen Mährwerts

wegen får Rekonvaleszenten, Blut-arme, Bloichsächtige, Unterernährte, auch fär Magen- und Darmkranke an-gelegentlichst empfohlen.

Vertreter: Restaurant Leipert, Römerallee,

F. Abelshousen

Dervielfältigungen

und Albichriften mit ber Schreib-

23347 Deg, Briefterftr. 34 1.

Zahn-Praxis

Metz, 32 Ludwigsplatz 32. Sprechstunden von 9 bis 6 Uhr.

Für Grossisten, Militärlieferanten und Wiederverkäufer empfehle zu concurrenzlos billigen Preisen:

Waffeln, Bisquits, Keks, Cacao, Schokoladen, Hustenbonbons J. RAUMER,

Nahrungsmitttelfabrik, Merzig a. Saar, Telephon 54

Nurfür Wiederverkäufer!

Abreiss-Kalender Bureau-Kalender Passepartout-Kalender

Patriotische Kalender Reklame-Kalender und -Wandtaschen

sowie alle Reklame-Artikel empfehlen J. Gabriel & Co., Mets, Römerstrasse 43-45. Eingeführte Provisions-Vertreter gesucht.

Peek & Cloppenburg

Schutz-Unterbeinkleider

Zwischen der Unterhose und Beinkleid zu tragen Bester Schutz gegen Wind, Regen und Kalte

21908 Regendichter Wollstoff ohne Putter, M. 12.50 Regendichter Wollstoff mitwomtutter, M. 20. assa Aermelweste mit hamelhaariuster, weich und 24.—

Pelzweste Aermei Regemmanielstoff, wasserdicht, 35—
Mil Lederrimet, warm gehörert, 40,—
Lederweste bester Regenschutz M

6648 Schutzjoppe world, best Wind u. Regenschutz 48.—

3609 Schlafsack braun, Zelttuch (eig. Fabr.), warm gel., 34.—
Sofort Helerbar. Maßt: Brust und Leib-Umfang über Weste gemessen.

N. Tarrillion, Metz

Ziegenstrasse Nr. 28, Telephon Nr. 1902

Solortige Antertigung von Behlafsteken Wäschesäcken Wasserelmern Trinkelmern

Fressbeuteln

Wagendecken Wollene u. Regen-Pferdedecken Fruchtsäcken Samtl. Seilerwaren

Künstliche Zähne, Plomben, Zahnoperationen mit Betäubung.

Goldkopfatr. 5. - Ecke Römeratr. Clebissreparaturen und Umarbeitungen solort.

Decken-Ange

2500 reinwell, vorschriftsmäßige Lazarettdecken, 2100 Gr., 133/234 cm, à M. 15.85
3300 graue, wellene Decken (gutes Wellmaterial) 150/200 cm, ca 1700 Gr., à M. 7.85
1000 reinwellene, braune Decken (Schafwelle) 150/195 cm, ca. 1650 Gr., à M. 9.10
sind gegen sofortige Kasse ab Kaiserslautern abzugeben. Lieferung sofort und Dezember. - Telegr.-Anfragen an Julius Kayem, Wäschefabrik, Kalserslautern, Telefon 35

Einige

Holländer Käse, Pflanzenbutter, verschiedene Fisch- und Fleischkonserven, deutsche und schweizer Schokoladen, elektrische Lampen und Batterien, nur an Mititäreinkäufer und Wiederverkäufer preiswert abzugeben.

Ihren Bedarf decken Sie am billigsten und

Carbonell, Wein: u. Spirituosen: Handlung Hauptstrasse Nr. 42 Moulins Strasse Metz-Verdun

la Rotwein per Liter 75 Pig. In Rhum-Verschnitt 2.40 M, und höher

In Cognac-Verschnitt 2.40 M. und höher Champagner, steuerfrei für Truppen in Frankreich Bordeaux, Burgunder und Liköre Cigarren und Cigarett-

Sanatorium Erzenberg. Langenbruck (Baselland).

Wiederholten Anfragen gegenüber teilen wir mit, lass unser Haus für Kinder und Erwachsene auch den Winter wie bisher offen steht. Pensionspreis für Kinder Fr. 2.- bis 3.-, für Erwachsene in allgem. Abteilung Fr. 3.50, in Privatableilung Fr. 6.— bis 81/a. Dr. Christ. Dr. Deiss.

Kermann Sender, Saarbrücken 3

per November-Dezember circa 4000 Wolldecken, 140/190 grau

, 4000 1000 ,, bi 350 Dutzend Pulswärmer

" Kopischützer 500 reinwollene 1500 m 1/2 leinen Drell grau/weiss

Drell , schw. Qual. 3000 ,, per sofort circa 8000 Paar Fusslappen

5000 Flaschen vorzüglichen 1912. Moselwein, Creszenz p. Fl. incl. Glas 85 Pfg. per sefert circa 250 Mille Zigarren zu 28, 32

40, 50 und 55 Mark das Mille. Verkauf nur am Lager, gegen Kasse, (alles freibleibend).

Rotationsbrud und Berlag von Gebr. Lang, Meg.